

Aufbauanleitung

BKO 42-42

©2025

BRUNNER®

INHALT

1	Allgemeine Hinweise.....	4
1.1	Rohstahlverkleidung.....	4
1.1.1	Pflegehinweise.....	4
1.2	Toleranzen der Verkleidungsteile.....	7
2	Sicherheit.....	8
2.1	Sicherheitstechnische Hinweise.....	8
2.2	Strahlungsbereich.....	9
2.3	Mindestabstände.....	10
3	Aufbau.....	11
3.1	Aufstellen.....	11
3.1.1	Bodenplatte.....	12
3.1.1.1	Bauteile Bodenplatte.....	12
3.1.1.2	Heizkamin aufstellen.....	13
3.1.2	Einstellen.....	14
3.2	Verkleidungsrahmen.....	18
3.2.1	Bauteile Verkleidungsrahmen.....	18
3.2.2	Montage Verkleidungsrahmen.....	19
3.3	Verkleidung.....	32
3.3.1	Bauteile Verkleidung.....	32
3.3.2	Montage Verkleidung.....	32
3.4	Drehtür.....	36
3.5	Umlenkung.....	37
3.6	Varianten Feuerraumauskleidung.....	39
3.6.1	Feuerraumauskleidung Schamotte.....	39
3.6.2	Feuerraumauskleidung Guss.....	40
3.7	Variante Luftanschlussbox ø 125 mm.....	42
3.8	Varianten Wärmetauscher.....	43
3.8.1	Wärmetauscherringe Guss.....	43
3.8.1.1	Bauteile Set 2 Wärmetauscherringe.....	43
3.8.1.2	Montage Wärmetauscherringe.....	44
3.8.2	MAS.....	50
3.8.2.1	Bauteile MAS.....	50
3.8.2.2	Montage MAS.....	51
3.9	Variante EAS bzw. EOS.....	53
3.9.1	Bodendeckel Luftkasten EOS.....	53
3.9.1.1	Bauteile EOS.....	53
3.9.1.2	Einbau: EOS.....	54
3.9.1.3	Membrandurchführung.....	55
3.9.1.4	Luftstellanzeiger Flach.....	56
3.9.2	EAS3.....	57
3.9.2.1	Bauteile EAS.....	57
3.9.2.2	Einbau: EAS.....	58
3.9.3	Thermoelement.....	60

3.9.3.1	Bauteile Thermoelement.....	60
3.9.3.2	Einbau: Thermoelement.....	61
3.9.4	Türkontaktschalter.....	63
3.9.4.1	Bauteile Türkontaktschalter.....	63
3.9.4.2	Einbau: Türkontaktschalter.....	64
4	Technische Daten.....	66

1 ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 ROHSTAHLVERKLEIDUNG

Unser BRUNNER BKO mit seiner besonderen Verkleidung aus Rohstahl verkörpert das Zusammenspiel handwerklicher Präzision und natürlicher Ästhetik. Mit einer zeitlos eleganten und gleichzeitig markanten Optik wird er zum ausdrucksstarken Highlight in modernen und rustikalen Wohnkonzepten. Insbesondere im Industrial Design ist Rohstahl ein zentrales Element, das urbanen Charme und modernen Loft-Stil akzentuiert.

Rohstahl ist Stahl in seiner ursprünglichsten Form, dessen einzigartige Oberfläche durch ein spezielles Walzverfahren bei hohen Temperaturen entsteht. Während dieses Prozesses bildet sich eine harte Schicht aus Eisenoxid, auch Zunder genannt, die dem Material seine charakteristische schwarzblaue Farbe verleiht. In Verbindung mit seiner unregelmäßigen, organischen Struktur, in der kleine Farbnuancen und individuelle Muster sichtbar werden, wird jeder BKO so zum optischen Unikat.

Mit der richtigen Pflege des Rohstahls bleibt die Oberfläche lange erhalten und entwickelt im Laufe der Zeit eine individuelle Ausstrahlung, die Ihrem Kaminofen zusätzliche Persönlichkeit verleiht.

1.1.1 PFLEGEHINWEISE

Um die BKO-Verkleidung auf Dauer zu erhalten, ist eine sorgfältige Pflege des Rohstahls unerlässlich. Ein bestmöglicher Schutz der Oberfläche kann durch die Einhaltung der nachfolgenden Pflegehinweise gewährleistet werden, wodurch sie in ihrer Optik und Beschaffenheit in optimaler Verfassung bleibt.

1. Schutz vor Feuchtigkeit

Feuchtigkeit wirkt negativ auf den Rohstahl ein, da sie zu Rostbildung führen kann. So kann die Oberfläche effektiv vor Feuchtigkeit geschützt werden:

Luftfeuchtigkeit im Aufstellbereich beachten

- Im Aufstellraum auf moderate Luftfeuchtigkeit (idealerweise zwischen 40 - 60 %) achten.
- Stark schwankende Bedingungen bei der Luftfeuchtigkeit (z.B. längere Lüftungsperioden im Winter) vermeiden.
- Von einem Einsatz in Schwimmbädern und Feuchträumen wird abgeraten.
- Das Produkt ist nicht für eine Anwendung im Außenbereich geeignet.

Verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernen

- Direkten Kontakt von Flüssigkeiten (Wasser, Getränke etc.) mit der Oberfläche vermeiden.
- Wenn Flüssigkeiten auf die Oberfläche gelangen, dann diese umgehend mit einem weichen, trockenen Tuch aufnehmen.

Hautkontakt vermeiden

- Direkten Hautkontakt mit der Oberfläche vermeiden, da Finger- und Handabdrücke sonst Flecken hinterlassen können.
- Beim Berühren der Verkleidung stets Handschuhe tragen.

2. Nachbehandlung der Oberfläche

Die Nachbehandlung mit Korrosionsschutzöl ist eine einfache Möglichkeit, die Verkleidung vor Rost zu bewahren und den Rohstahl zu versiegeln.

Häufigkeit der Nachbehandlung

- Eine Nachbehandlung ist nach Bedarf durchzuführen, in der Regel ein- bis zweimal im Jahr.
- Bedarfsfall: Wenn Veränderungen an der Oberfläche sichtbar werden (z.B. leichte Flecken oder matter Glanz)

Vorbereitung der Oberfläche

- Bevor das Öl aufgetragen wird, die Oberfläche gründlich reinigen.
- Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch abwischen.
- Darauf achten, dass die Oberfläche vollständig trocken ist.

Öl auftragen

- Kleine Menge Korrosionsschutzöl auf ein weiches, fusselfreies Tuch verteilen.
- In einer dünnen, gleichmäßigen Schicht auf die Oberfläche auftragen.
- Weniger ist mehr - zu viel Öl kann unschöne Schlieren hinterlassen.
- Die Oberfläche anschließend leicht mit einem trockenen Tuch polieren.

3. Regelmäßige und richtige Reinigung

Damit die Oberfläche immer ansprechend aussieht, ist eine regelmäßige Reinigung wichtig.

Staub und Schmutz entfernen

- Mit einem weichen, trockenen Tuch die Oberfläche regelmäßig abwischen.
- Alternativ kann ein Staubsauger mit einer weichen Bürstendüse verwendet werden, um den Staub zu entfernen.

Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden

- Niemals aggressive Reinigungsmittel, Scheuermilch oder Stahlwolle verwenden!
- Die Oberfläche wird hierdurch nachhaltig beschädigt, was den Schutz vor Korrosion beeinträchtigen kann.

4. Vermeidung von Kratzern

Rohstahl ist robust, kann aber durch mechanische Einflüsse Kratzer bekommen.

Keine Gegenstände anlehnen

- Vermeiden, dass Gegenstände (z.B. Alltagsgegenstände, Werkzeug etc.) an die Verkleidung gelehnt werden, da dies Kratzer und Dellen hinterlassen kann.

Deckel frei halten

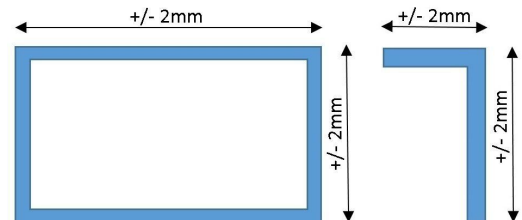
- Deckel nicht als Abstellfläche verwenden.
- Auch kleine Gegenstände wie Schlüssel oder Dekorationen können die Oberfläche zerkratzen.

1.2 TOLERANZEN DER VERKLEIDUNGSTEILE

Für die Formteile unserer Systemverkleidungen gelten die im folgenden angegebenen Toleranzen. Sofern nichts anderes angegeben, beziehen sich sämtliche Angaben auf die in den Maßblättern angegebenen Nennmaße.

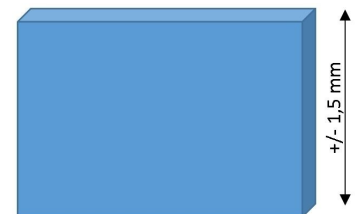
Längentoleranzen

Je Formteil gelten die im Bild angegebenen Toleranzen.



Höhentoleranzen

Je Formteil gelten die im Bild angegebenen Toleranzen.



Ebenheitstoleranzen

Für Bauteile bis zu einem Nennmaß von 950 mm gilt eine Toleranz von $\pm 2,5\text{mm}$. Darüberhinaus gilt eine Toleranz von $\pm 3\text{mm}$.

Die Toleranzen gelten auch für Auflager und Deckel.

Die Richtlatte (R) parallel zum Grundkörper ausrichten!

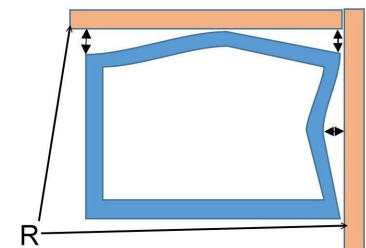


Abb. 1: Richtlatten korrekt angelegt

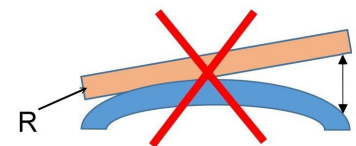
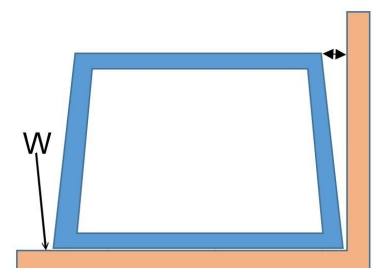


Abb. 2: Richtlatte falsch angelegt

Winkeltoleranzen

Um Winkelabweichungen zu bestimmen den längsten Schenkel anlegen!

Für Nennmaße bis 600 mm gilt eine Toleranz bis 1,5 mm Abweichung.



2 SICHERHEIT

2.1 SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE

Feuerstätten dürfen Sie nur in Räumen und an Stellen aufstellen, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart Gefahren nicht entstehen.

Arbeiten an der Ofenanlage

Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen.

Arbeiten an Elektroniken

Notschalter oder Sicherungsautomat ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



Feuerräume mit Außenluftanschluss gelten nicht als raumluftunabhängig, Sie müssen diese wie raumluftabhängige Feuerstätten betrachten und auslegen. In Verbindung mit einer Be- und Entlüftungsanlage empfehlen wir die Verwendung des Unterdruck Sicherheitsabschalters USA.



Wird der Kamin / Heizeinsatz mit neuen, nicht von der Ulrich Brunner GmbH für dieses Gerät freigegebenen Bauteilen (z.B. Fremdsteuerung) verändert, handelt es sich um eine Sonderanfertigung nach Kundenwunsch. Die resultierende Feuerstätte ist nicht Typgeprüft; die Leistungserklärung für den Kamin / Heizeinsatz ist nicht weiter gültig!

Das CE-Zeichen ist vom Kamin / Heizeinsatz zu entfernen!

Die Verantwortung für den Einbau (nach TROL) und Betrieb liegt ausschließlich beim Fachhandwerker!

Der Aufbau muss durch einen eingetragenen Fachbetrieb erfolgen, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen. Die jeweils gültigen Fachregeln des Handwerks und die baurechtlichen Vorschriften müssen Sie dabei beachten. Unterrichten Sie den Anlagenbetreiber über Funktionsweise und Bedienung der Anlage und evtl. verbauter Sicherheitseinrichtungen.

Feuerstätten müssen Sie betriebssicher und brandsicher aufstellen, so dass Gefahren und unzumutbare Belästigungen nicht auftreten können. Sie müssen auf angemessene Dauer gebrauchstauglich sein.

Unterrichten Sie den Anlagenbetreiber über die Handhabung und Wirkungsweise der Steuerung und ihrer Sicherheitseinrichtungen.

Sie dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

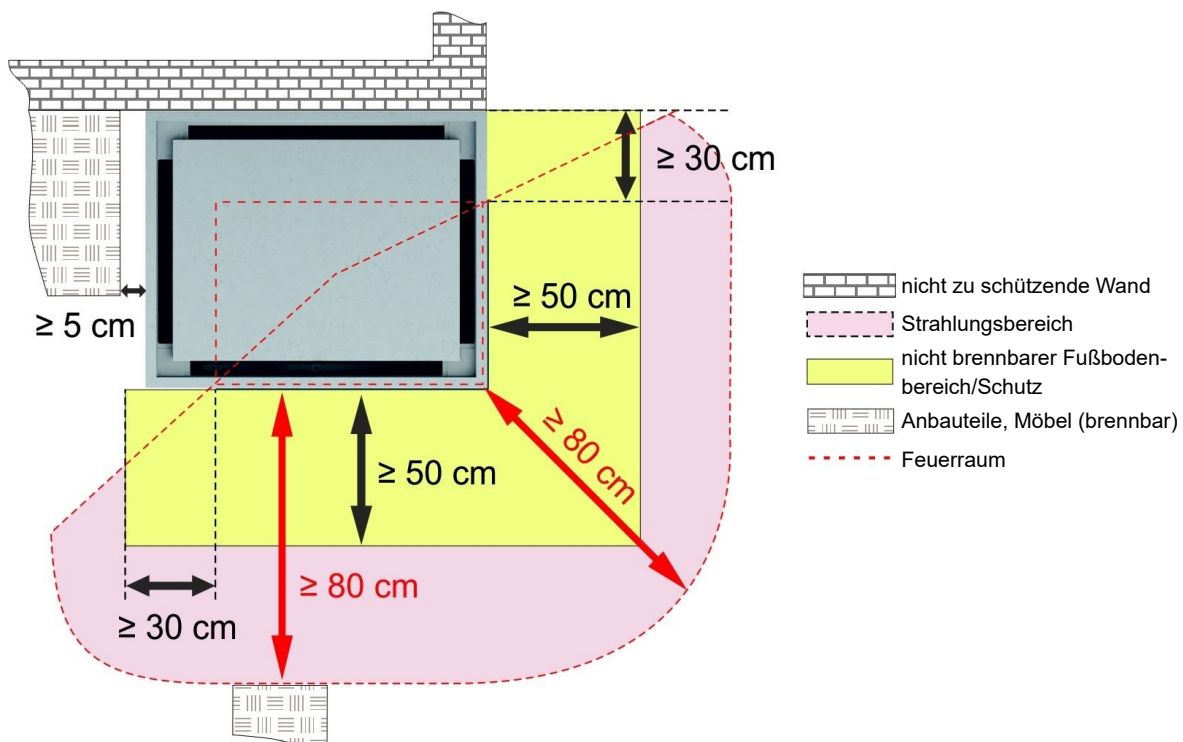
Geräte mit Kesseltechnik dürfen Sie nur mit vollständig betriebsbereitem Kesselteil in Betrieb nehmen.

2.2 STRAHLUNGSBEREICH

Im Strahlungsbereich der Feuerraumöffnung (Sichtscheibe) muss ein Mindestabstand zu allen brennbaren Bauteilen (z. B. Einbaumöbel, Anbauteile) von 80 cm eingehalten werden.

Außerhalb des Strahlungsbereiches dürfen an brennbaren Anbauteilen keine Temperaturen über 85°C auftreten. Großflächige Bauteile aus brennbaren Bestandteilen oder Einbaumöbel müssen mindestens 5 cm Abstand zur Verkleidung haben. In diesem Zwischenraum muss die Raumluft frei zirkulieren können.

An der Feuerstättenverkleidung darf der Anbau ohne Abstand grundsätzlich dann erfolgen, wenn an den Anbauteilen keine Temperaturen über 85 °C auftreten können.

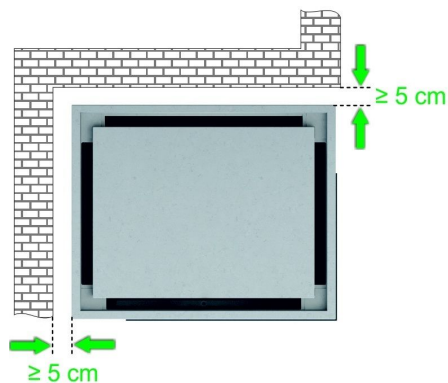


2.3 MINDESTABSTÄNDE

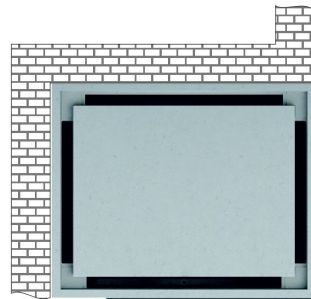
Mindestabstände zur Anbauwand

Je nach Beschaffenheit der Wand (brennbare oder nicht brennbare Wand) sind die Mindestabstände unterschiedlich. Mit eingebautem Hitzeschutzblech lassen sich die Abstände zur Anbauwand minimieren.

ohne Hitzeschutzblech:

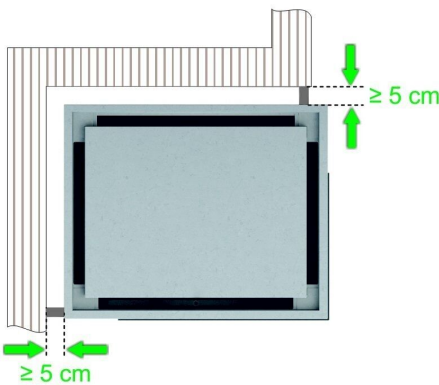
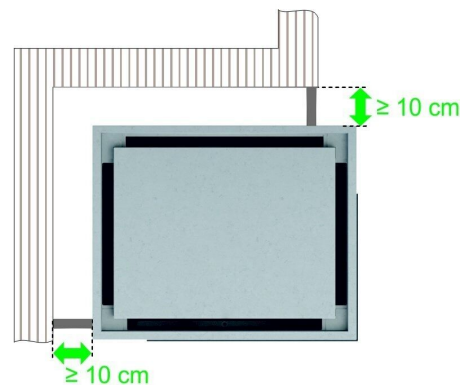


mit montierten Hitzeschutzblechen:



sonstige Wände:

- ▶ Gasbeton
- ▶ Ziegel
- ▶ Kalksandstein
- ▶ mineralische Baustoffe mit Wandstärken > 10 cm



zu schützende Wände:

- ▶ brennbare Wände und Wandkonstruktionen
- ▶ tragende Wände aus Stahlbeton
- ▶ Außenwand mit U-Wert < 0,4 W/m²K
- ▶ sonstige Wände bis 10 cm Stärke
- ▶ Wände mit Einbaumöbeln auf der Rückseite (Wärmestau)

Optische Verblendung, optional - Wärmebetonplatte (Abschnitte handwerklich verbaut mit Schattenfuge)

nicht brennbare, nicht zu schützende Wand (sonstige Wände)

brennbare, zu schützende Wand

3 AUFBAU

3.1 AUFSTELLEN



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch schwere Lasten

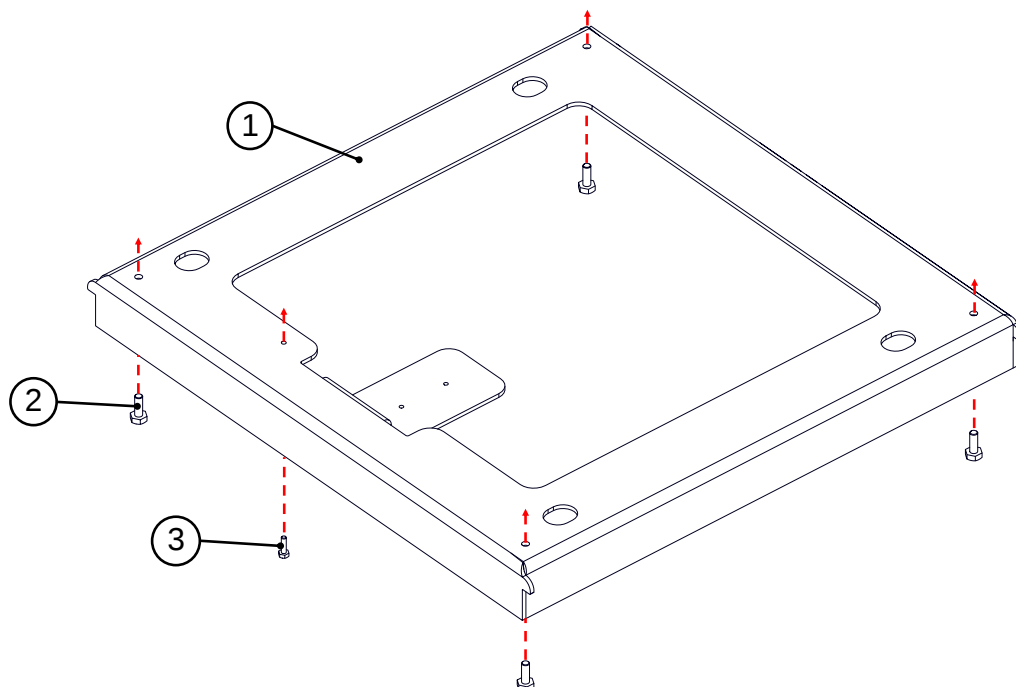
Das Bewegen des Heizeinsatzes und der schweren Verkleidungsteile kann zu Quetschungen führen.

- ▶ Beim Tragen der einzelnen Teile auf sicheren Halt achten.
- ▶ Bei Verwendung der mitgelieferten Montagewerkzeuge korrekte Verwendung sicherstellen.
- ▶ Heizeinsatz und Verkleidungsteile mit mindestens zwei Personen bewegen.

3.1.1 BODENPLATTE

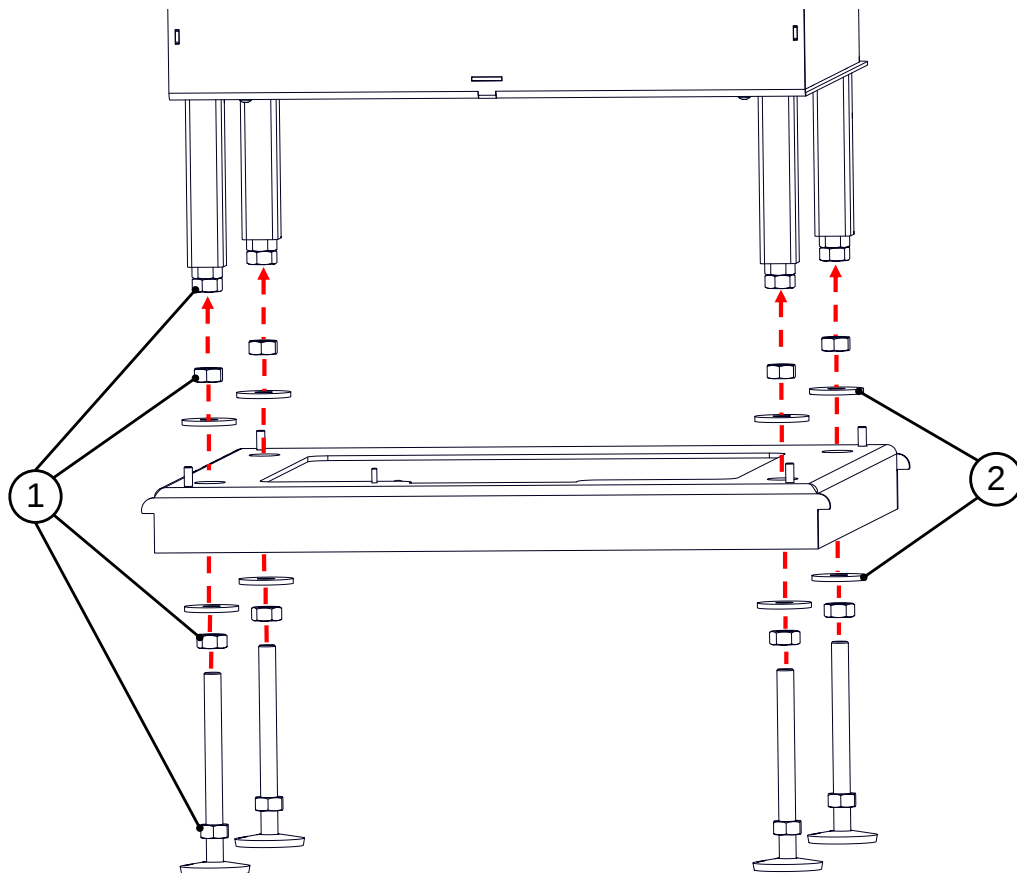
3.1.1.1 BAUTEILE BODENPLATTE

Bodenplatte (BKO1000-219)



Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Bodenplatte		1
2	Sechskantschraube M8x20	00634	4
3	Sechskantschraube M5x16	800299	1

3.1.1.2 HEIZKAMIN AUFSTELLEN

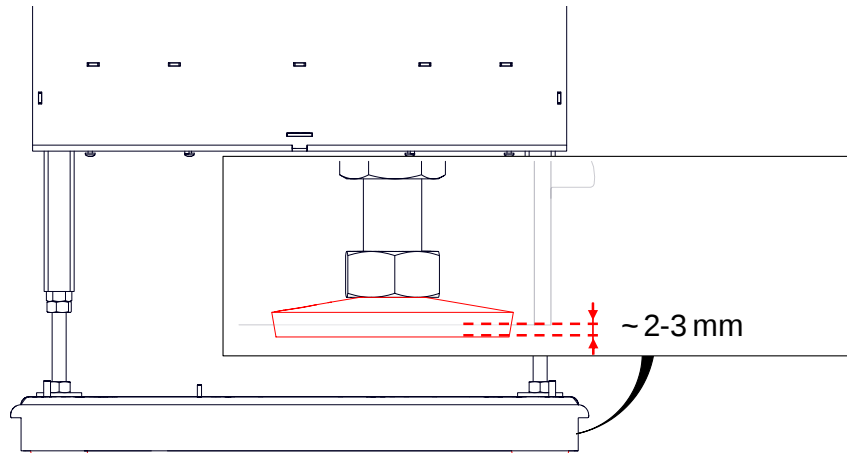


Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Sechskantmutter M14	800136	16
2	Klemmscheibe	BKO1000-249	8

3.1.2 EINSTELLEN

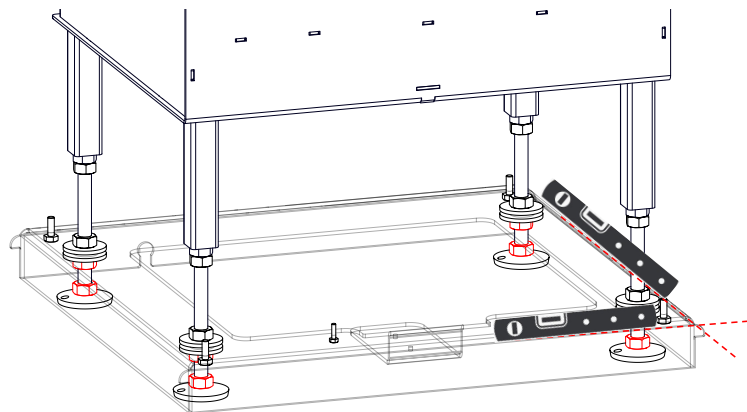
Stellfüße einstellen

- ▶ Das Gewicht des Aufbaus wird von den Stellfüßen getragen, nicht von der Bodenplatte!
- ▶ Abstand zwischen Unterkante Bodeneinheit und Unterseite der Stellfußsteller etwa 2-3 mm

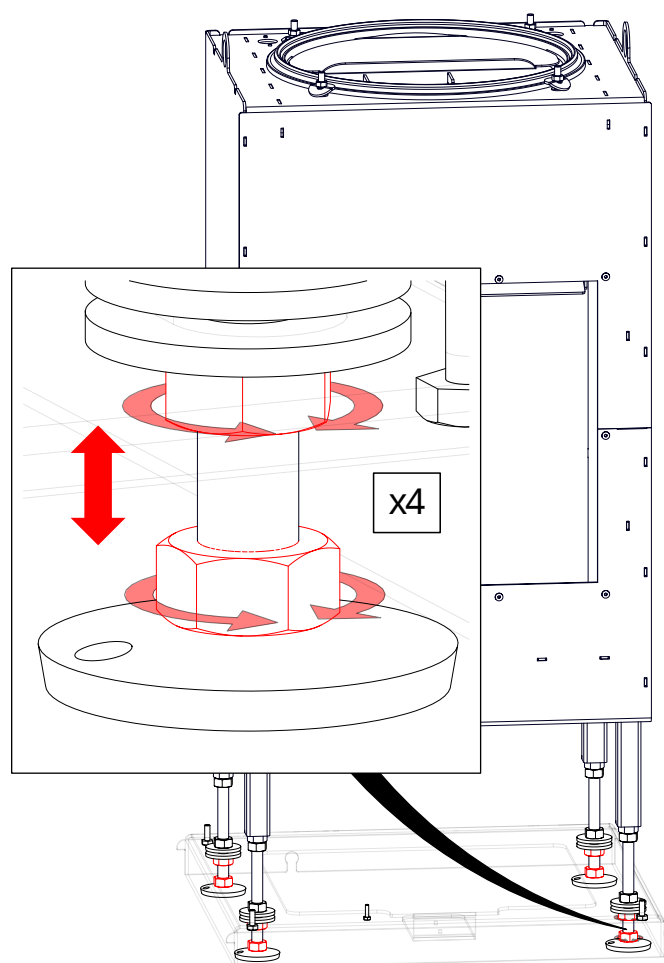


Heizkamin einstellen

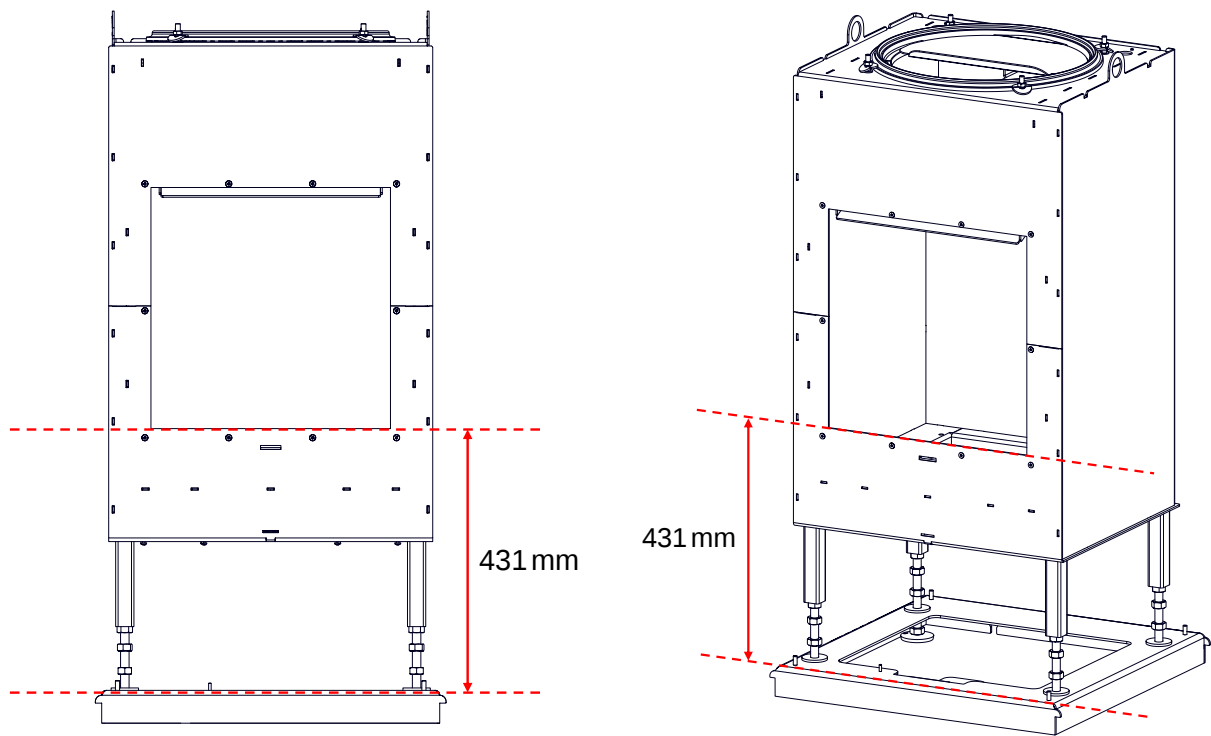
- ▶ Bodeneinheit mit Wasserwaage ausrichten.



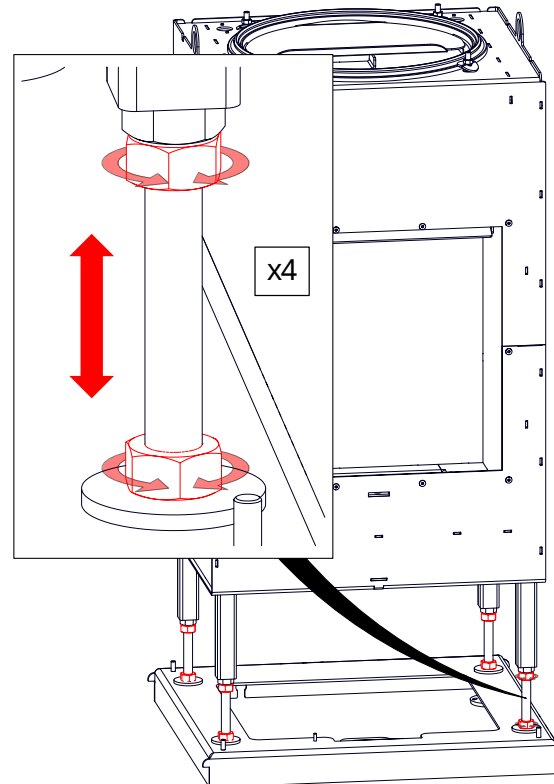
- ▶ Höhe mit Muttern justieren.



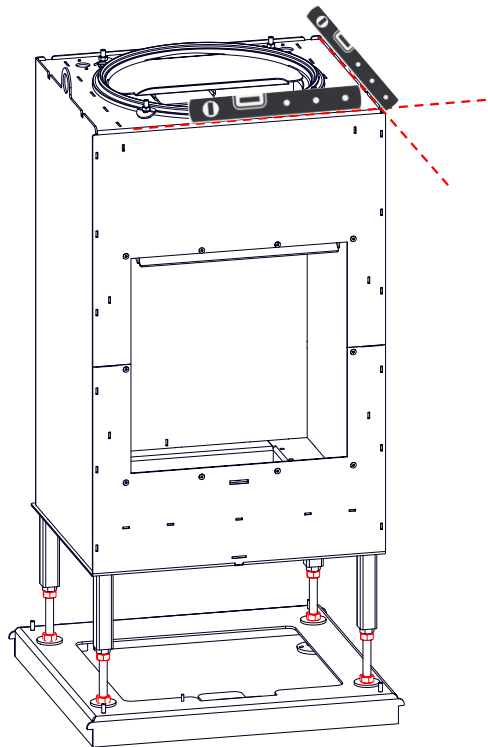
- Abstand zwischen Bodeneinheit und Unterkante der Türaussparung Front: 431 mm



► Höhe mit Muttern justieren.



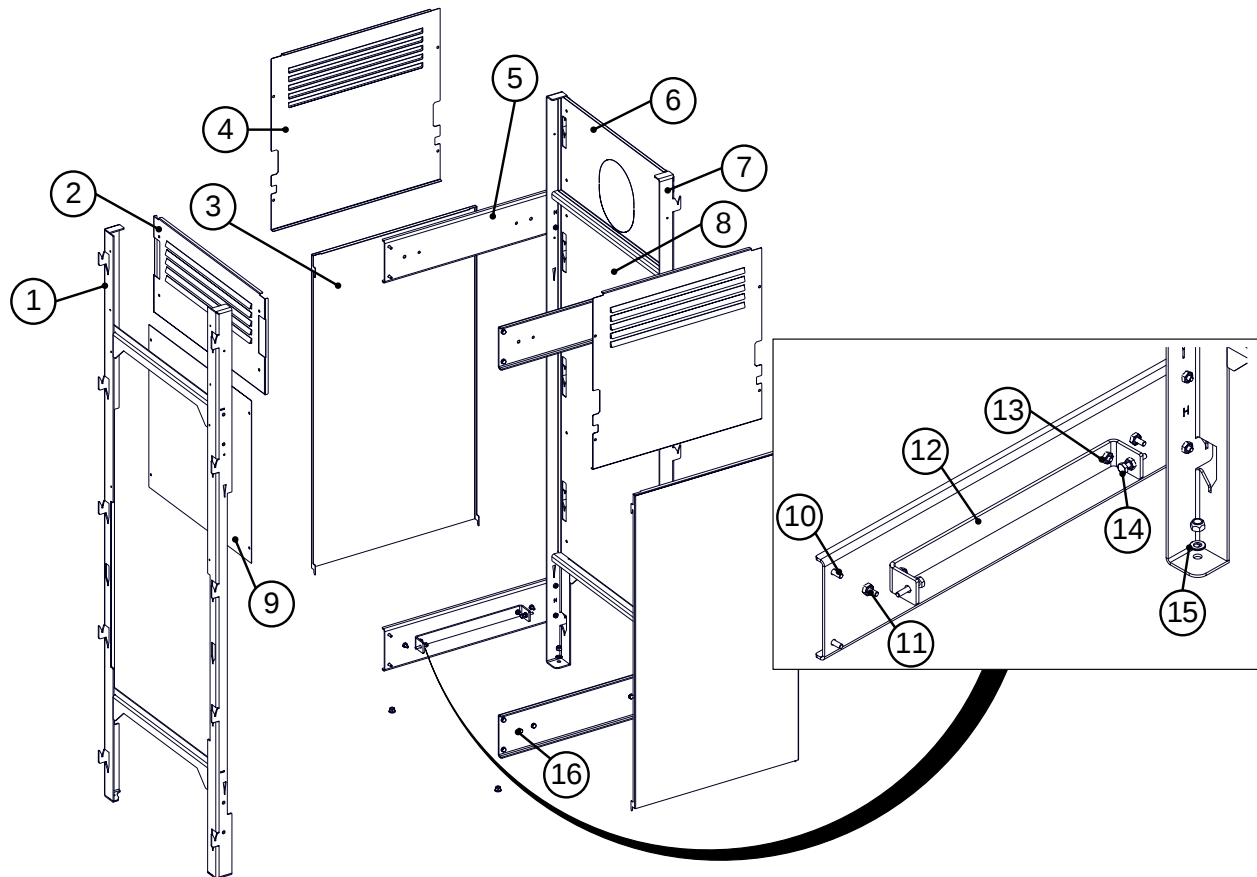
► Korpus mit Wasserwaage ausrichten.



3.2 VERKLEIDUNGSRAHMEN

3.2.1 BAUTEILE VERKLEIDUNGSRAHMEN

Verkleidungsrahmen BKO 42-42 (BKO1000-280)



Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Träger vorne	BKO1000-215	1
2	Hitzeschutzblech vorne		4
3	Hitzeschutzblech unten rechts-links	BKO1000-241	2
4	Hitzeschutzblech rechts-links	BKO1000-232	2
5	Versteifung Träger	BKO1000-214	2
6	Hitzeschutzblech oben		1
7	Träger hinten	BKO1000-231	1
8	Hitzeschutzblech unten		1
9	Hitzeschutzblech vorne oben	BKO1000-243	1
10	Sechskantschraube M6x16	800201	20
11	Sechskantschraube M6x25	800275	4
12	Ausrichtbügel	BKO1000-224	2
13	Sechskant Schweißmutter	800363	8

Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
14	Sechskantschraube M6x30	800665	4
15	Sechskantmutter mit Klemmteil	800157	4
16	Scheibe	00628	20

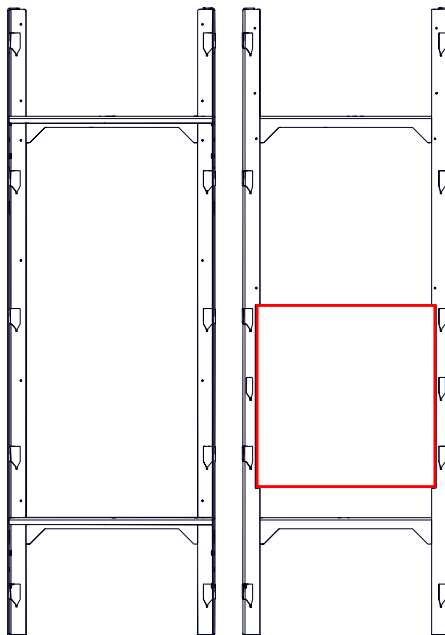
3.2.2 MONTAGE VERKLEIDUNGSRAHMEN

Arbeitsschritte

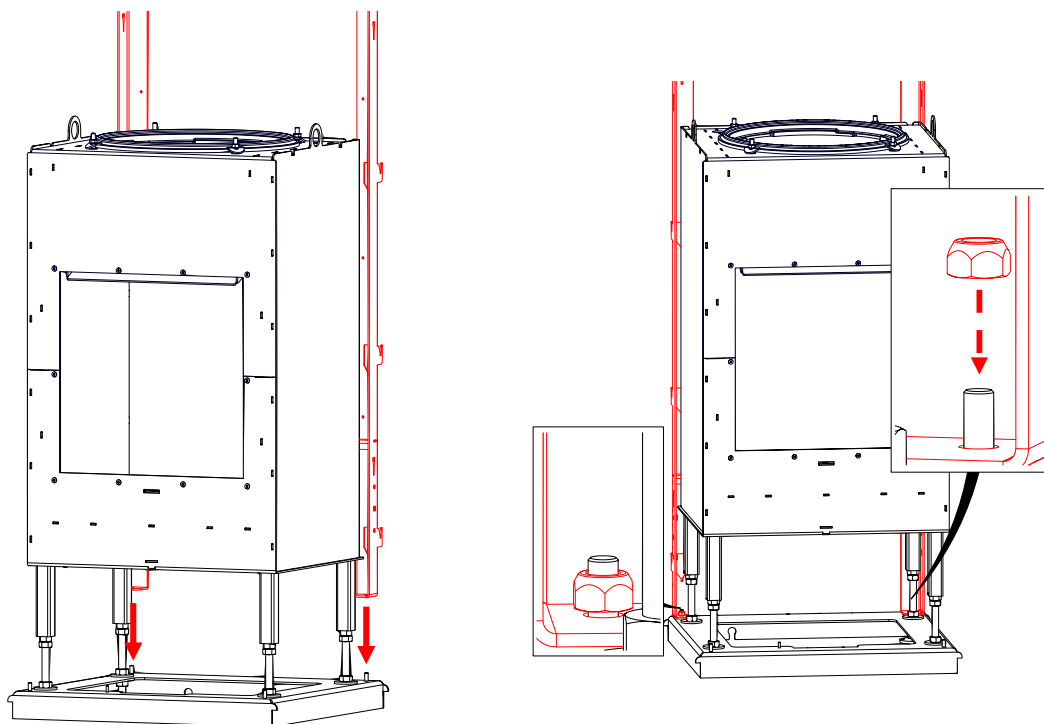
Arbeitsschritte für die Montage der Varianten Wärmetauscher beachten, bevor der Verkleidungsrahmen mit-
samt Hitzeschutzblechen vollständig montiert wird.

1. Montage Verkleidungsträger

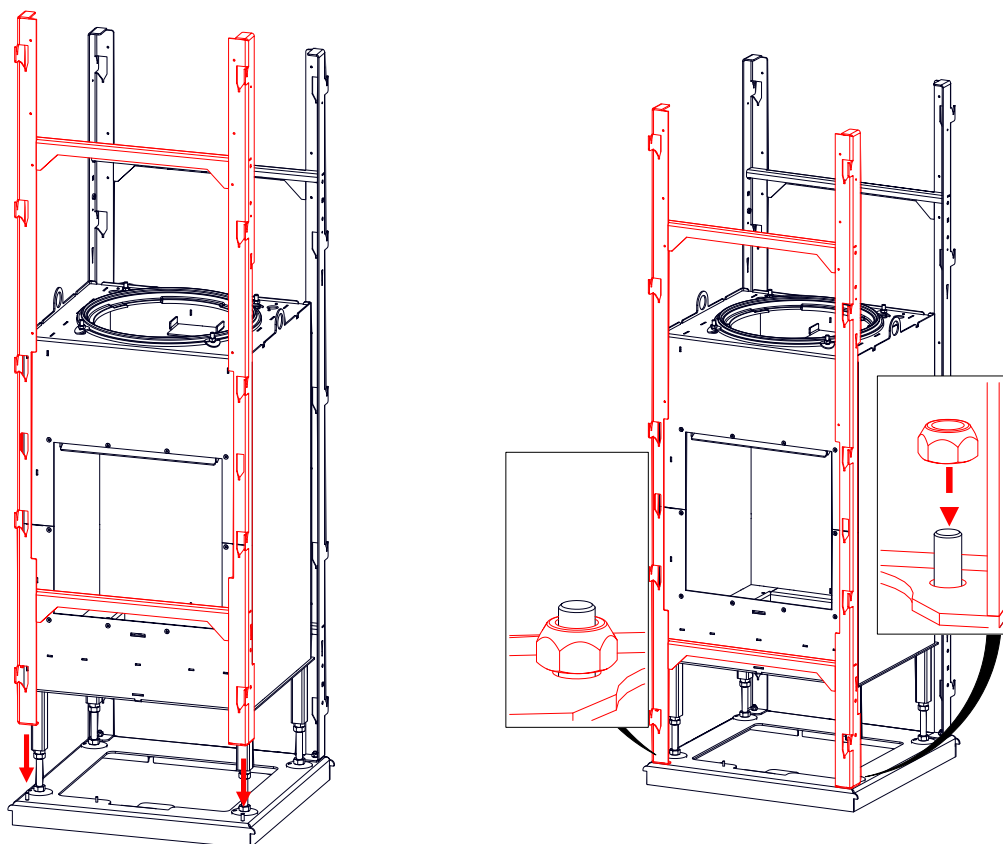
Verkleidungsträger vorne mit Aussparung für Tür.



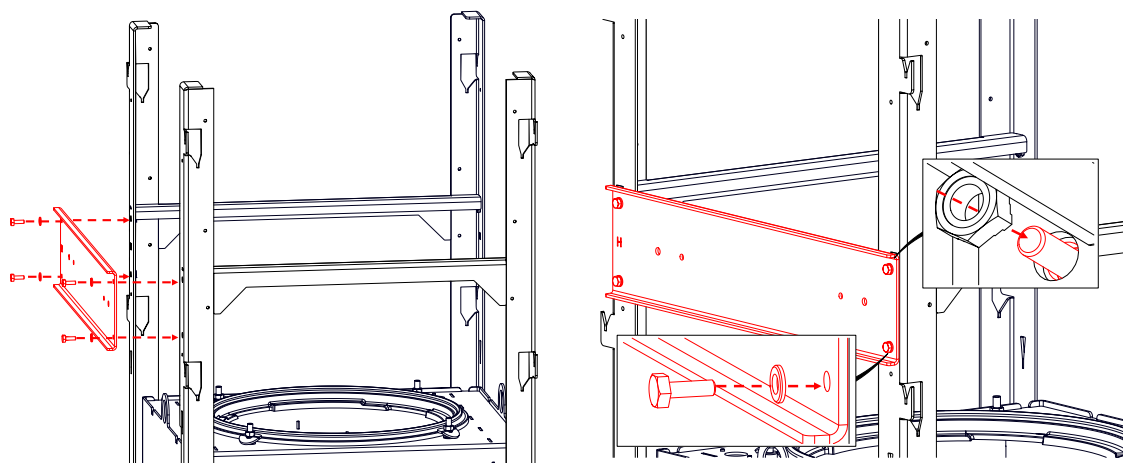
- Verkleidungsträger hinten mit 2x Sechskantschraube M8x20 montieren.



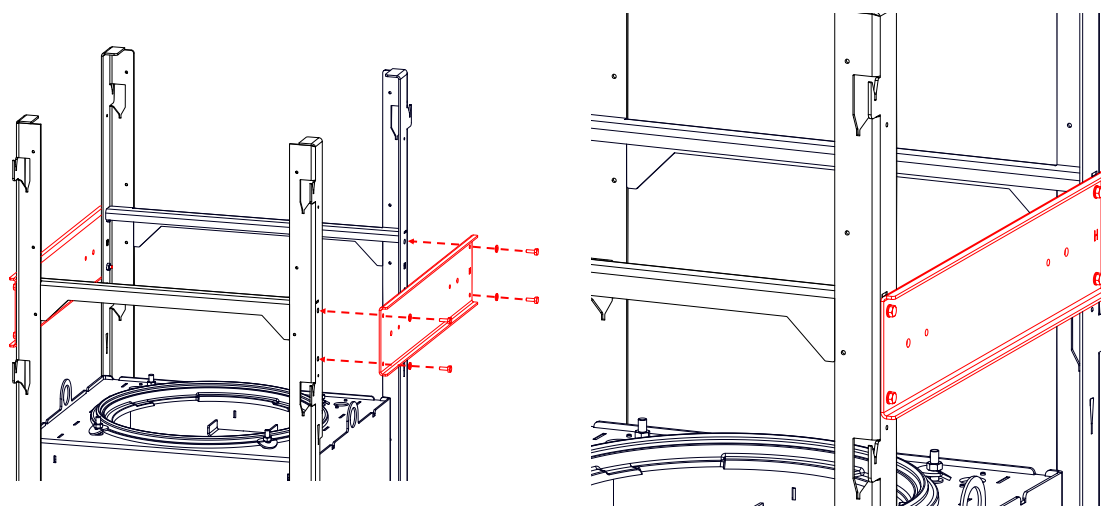
- Verkleidungsträger vorne mit 2x Sechskantschraube M8x20 montieren.



- Obere Versteifungen Träger mit je 4x Sechskantschraube M6x16 montieren.

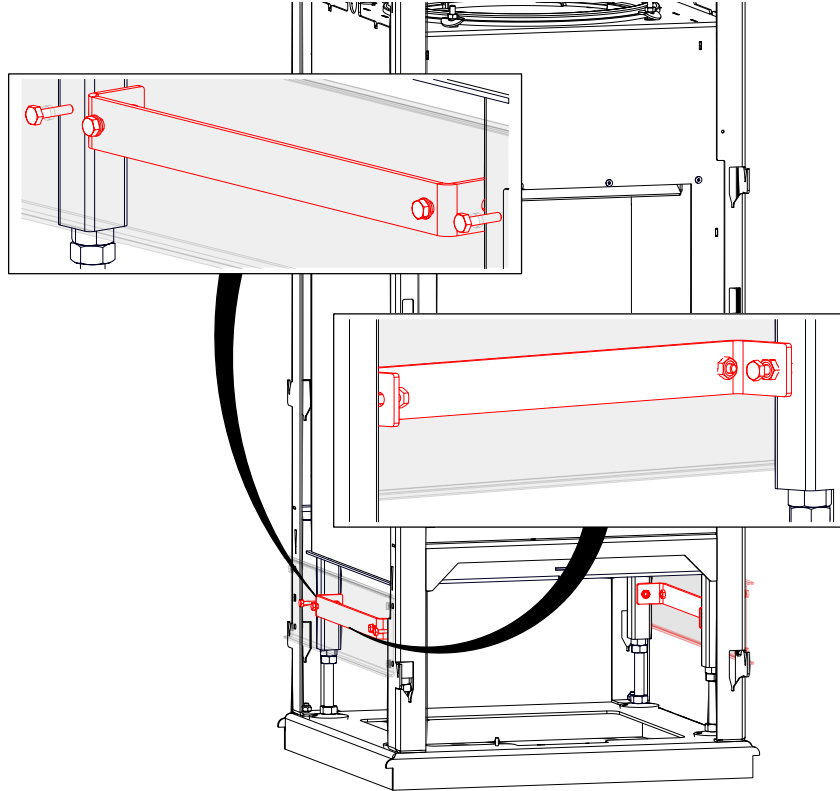


Montage auf beiden Seiten.

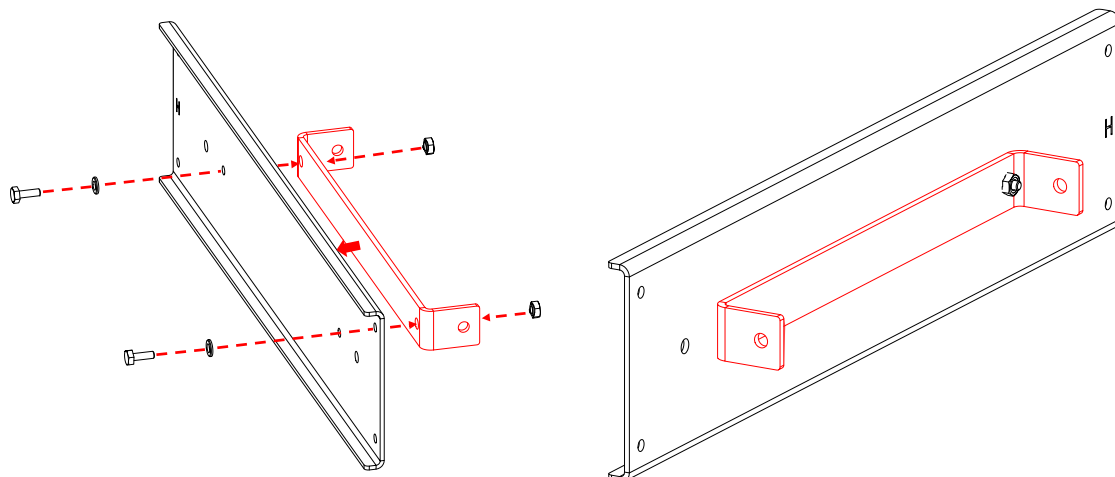


2. Montage Ausrichtbügel

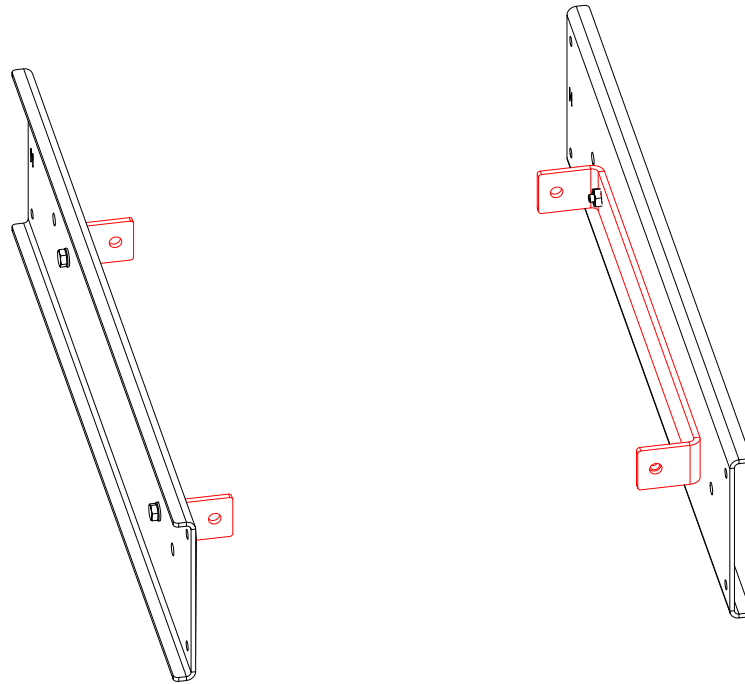
Mittels der Ausrichtbügel sowie der Drückerschrauben auf beiden Seiten kann der Heizeinsatz in seiner Position relativ zum Verkleidungsrahmen nachjustiert werden.



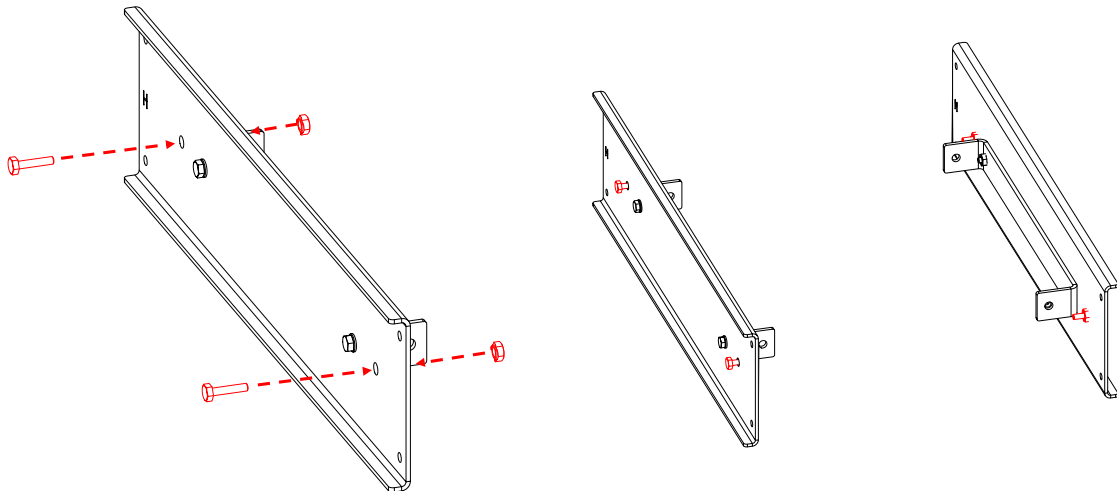
- Ausrichtbügel an Innenseite der unteren Versteifung Träger mit 2x Sechskantschraube M6x16 montieren.



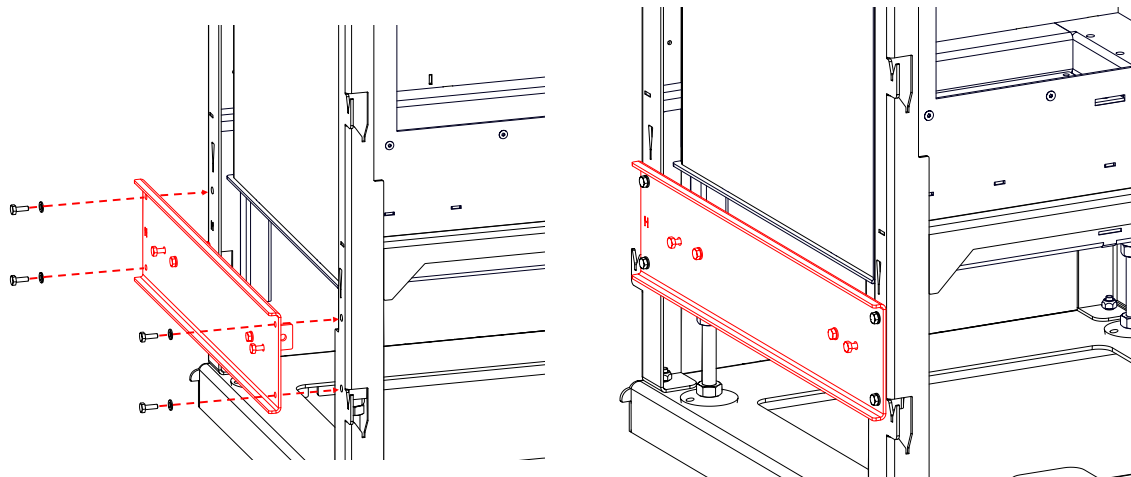
Montage der Ausrichtbügel an beide Versteifungen unten.



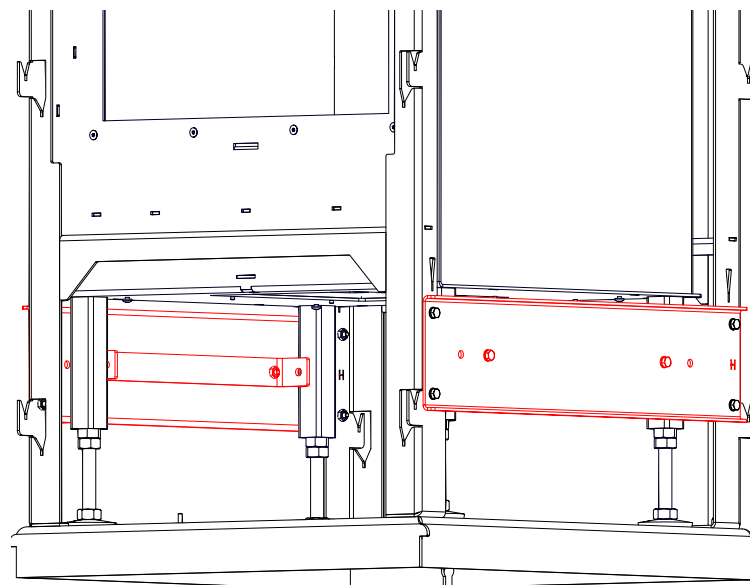
- Je 2x Drückerschraube M6x25 an Außenseiten der unteren Versteifungen anbringen.



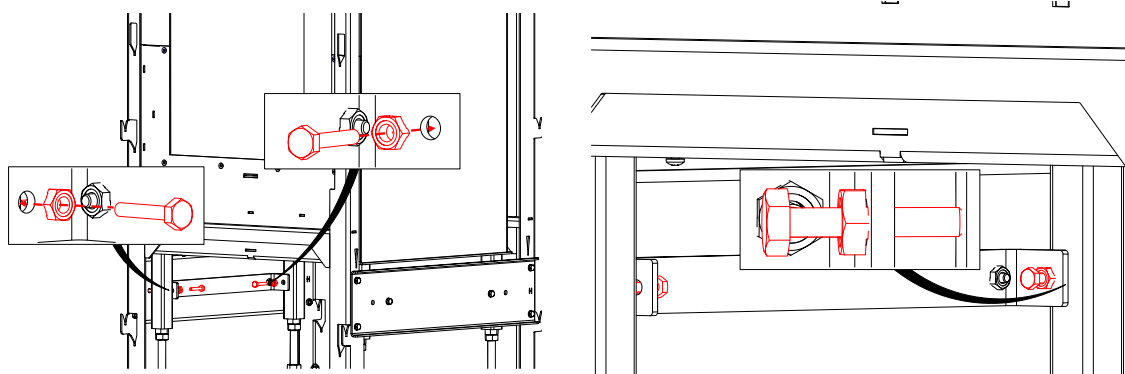
- Untere Versteifungen Träger mit je 4x Sechskantschraube M6x16 montieren.



► Montage auf beiden Seiten.

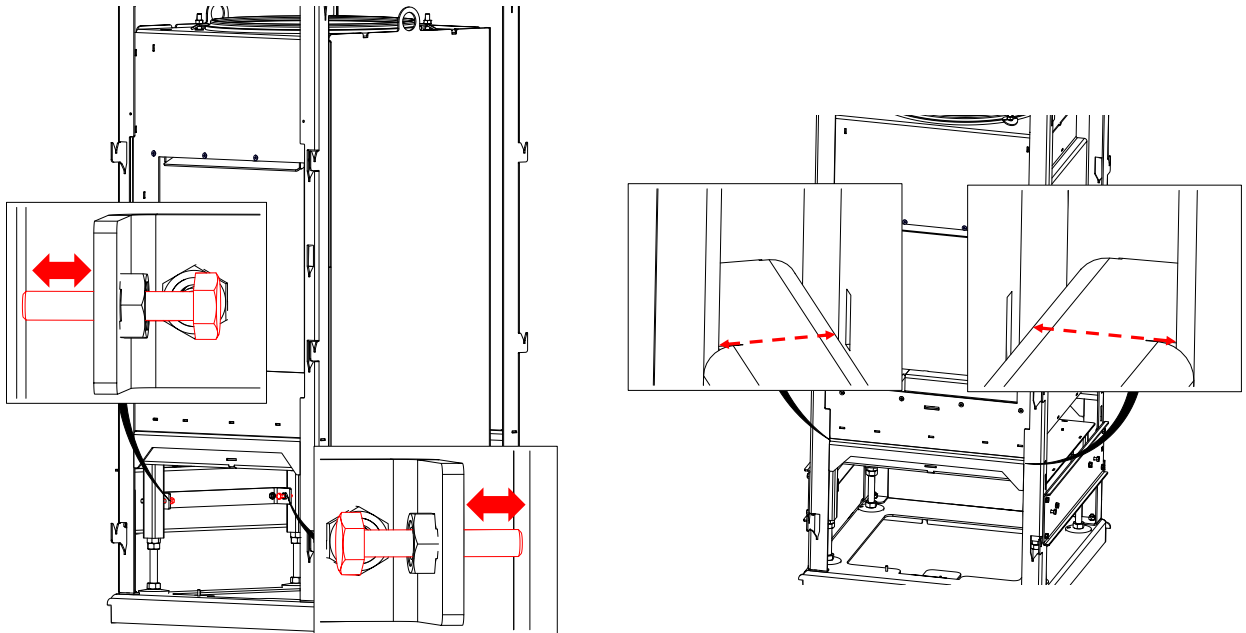


► Auf beiden Seiten 2x Drückerschraube M6x30 an Innenseiten der Ausrichtbügel anbringen.

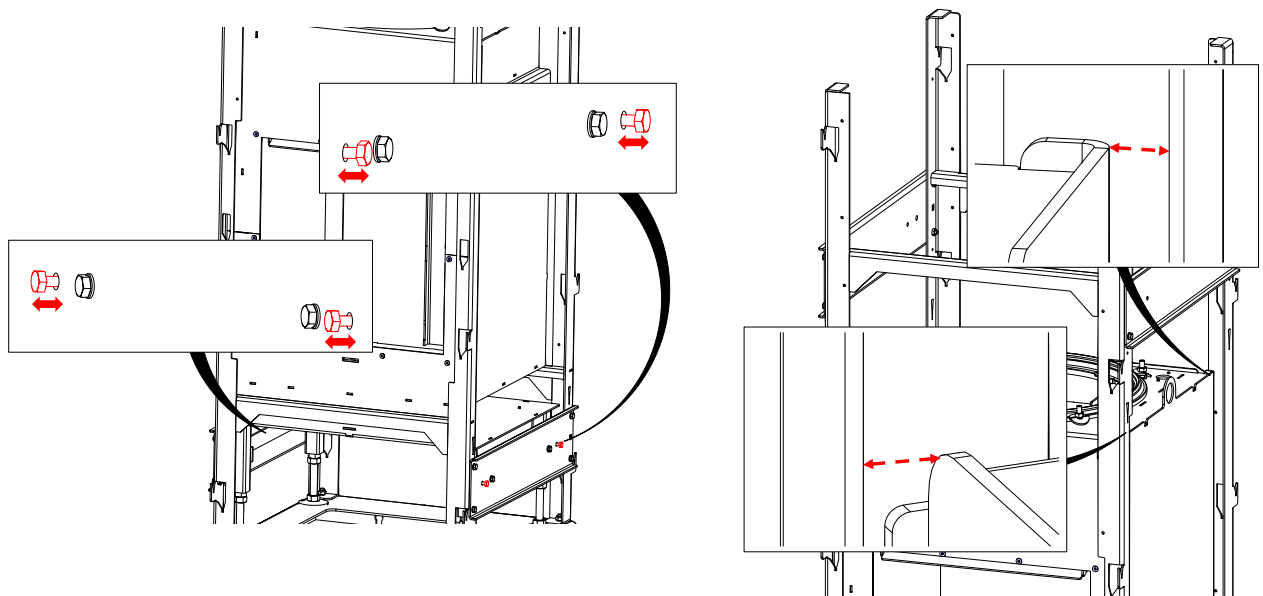


3. Heizeinsatz zum Verkleidungsrahmen einstellen

- Drückerschrauben justieren für Ausrichten zum Verkleidungsrahmen vorne.

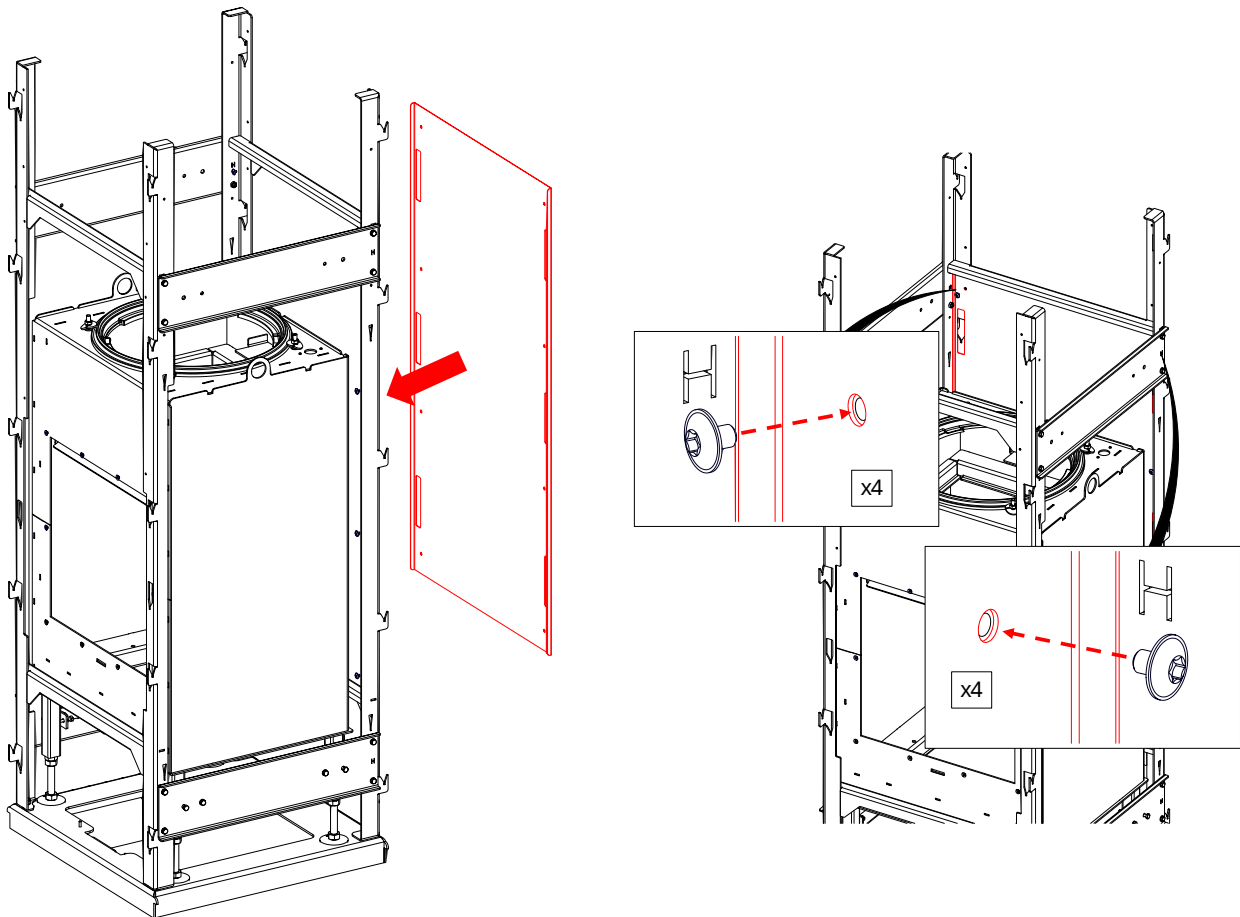


- Drückerschrauben justieren für Ausrichten zum Verkleidungsrahmen seitlich.

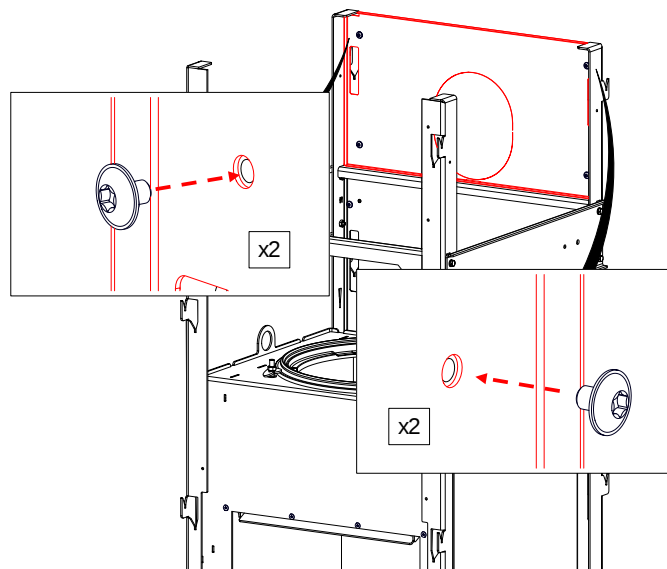
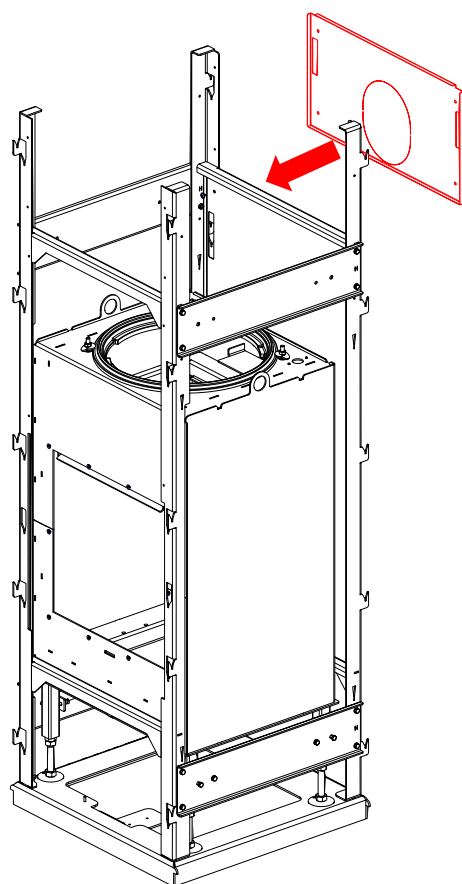


4. Hitzeschutzbleche montieren

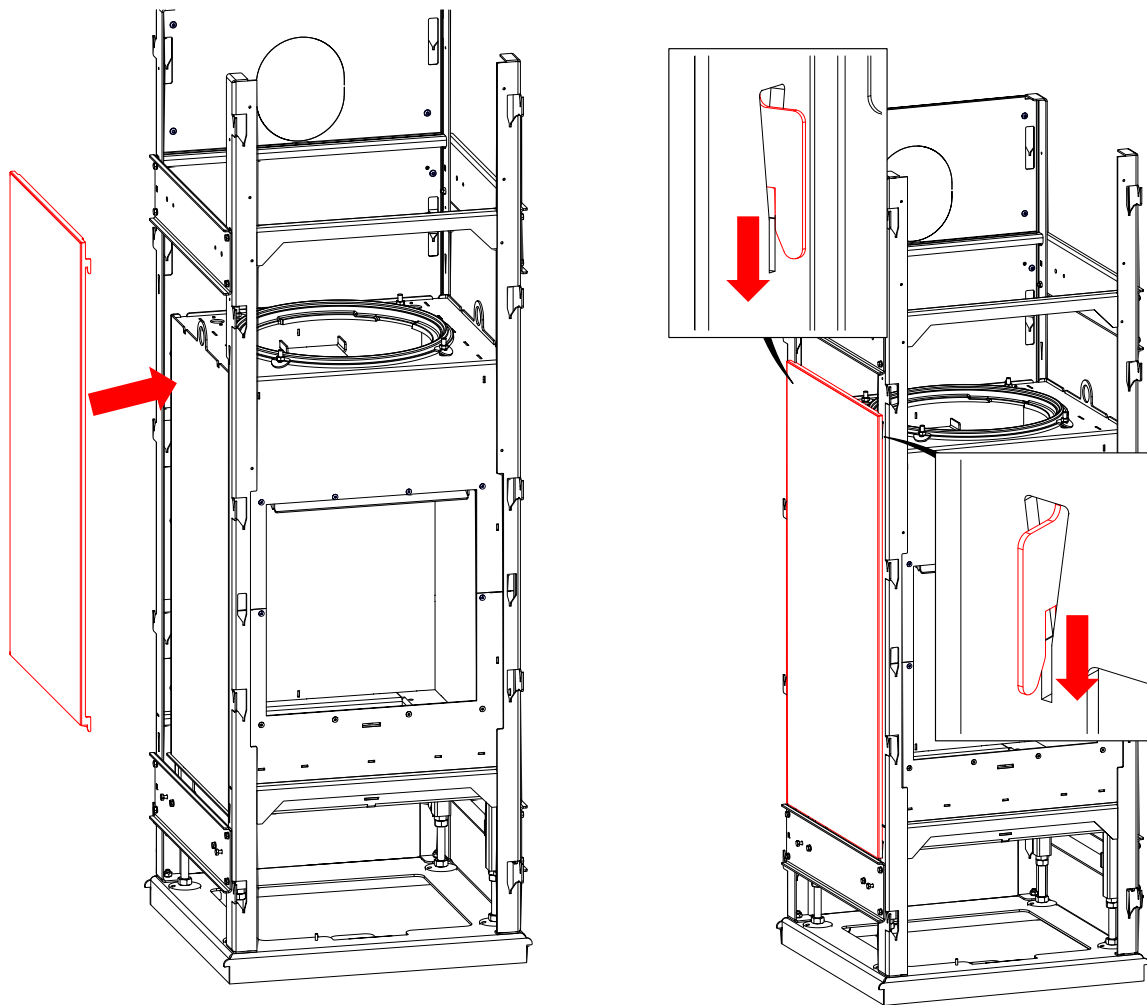
- Hitzeschutzblech hinten mit 8x Linsenflanschschraube M5x6 montieren.



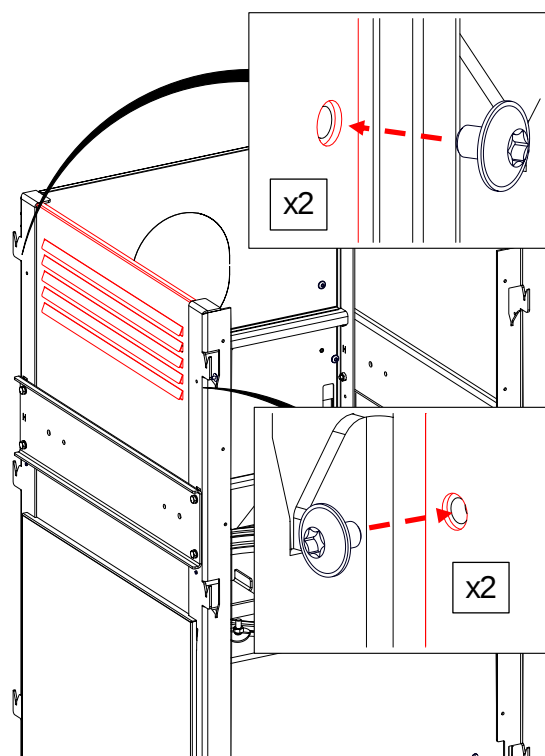
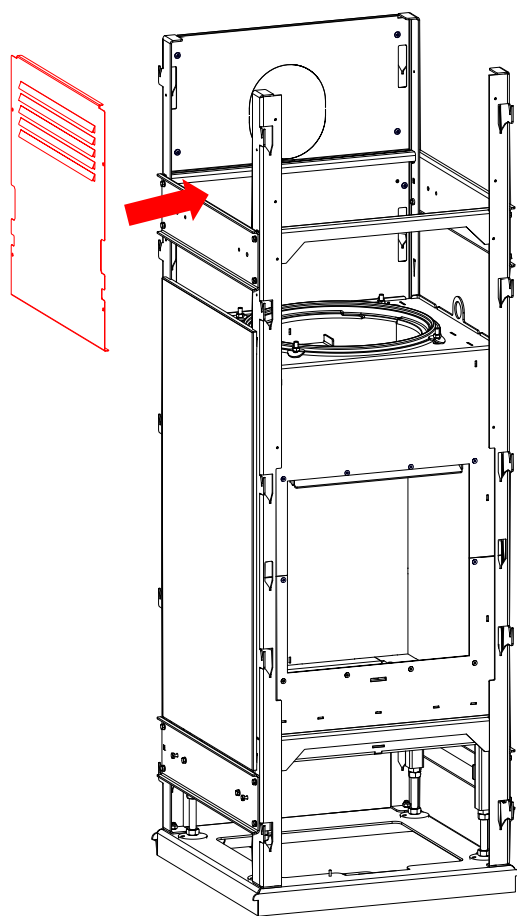
- Hitzeschutzblech hinten mit 4x Linsenflanschschraube M5x6 montieren.



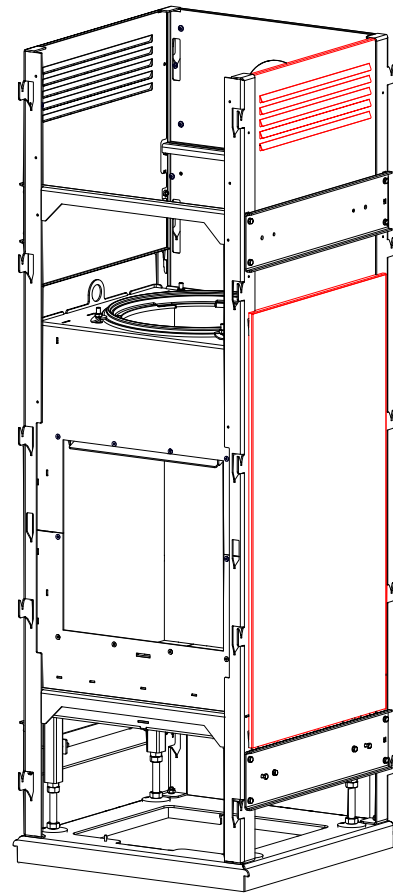
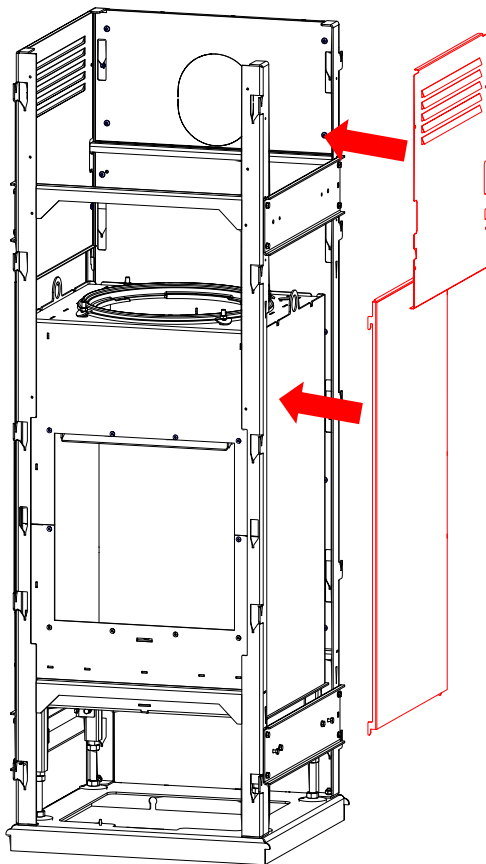
► Hitzeschutzblech seitlich einhaken.



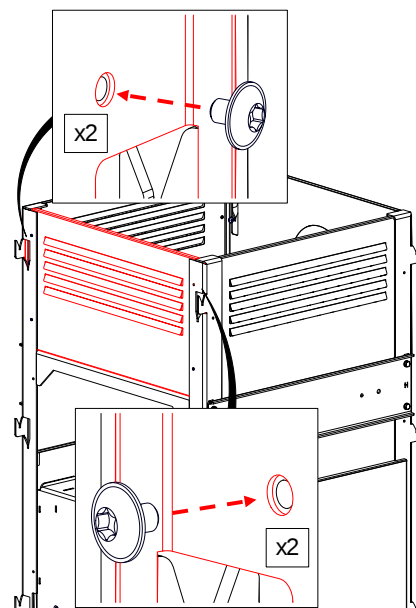
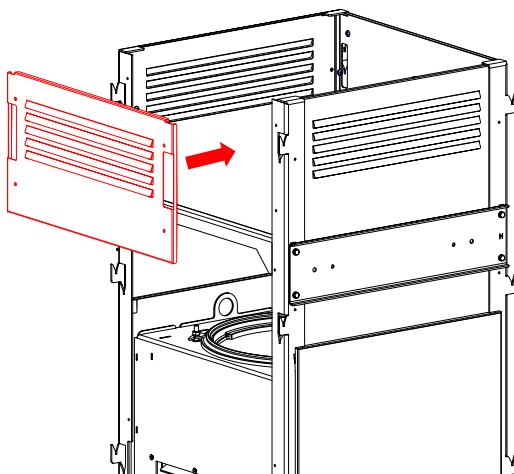
- Hitzeschutzblech seitlich mit 4x Linsenflanschschraube M5x6 montieren.



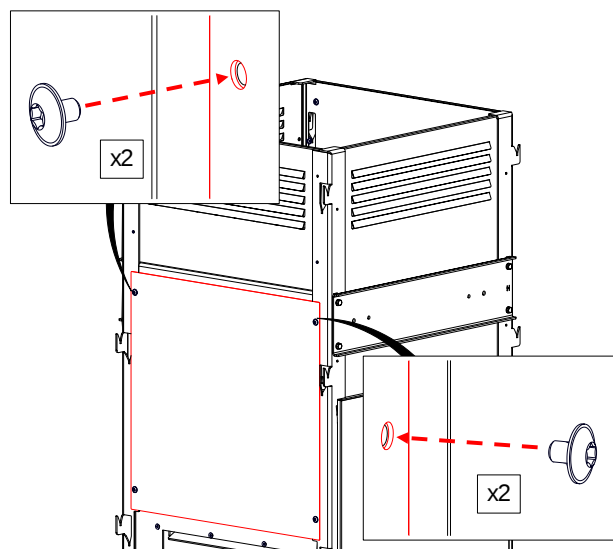
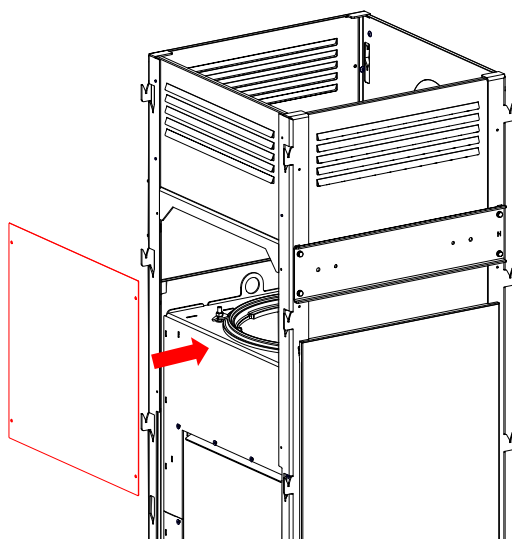
► Montage auf beiden Seiten.



► Hitzeschutzblech vorne mit 4x Linsenflanschschraube M5x6 montieren.



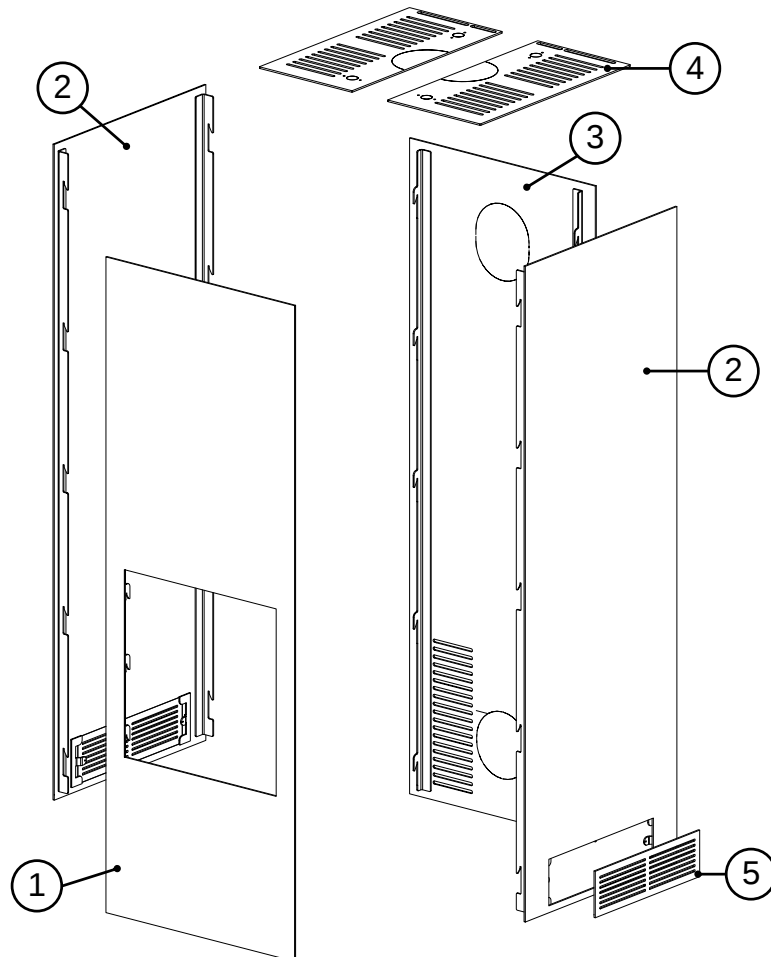
► Hitzeschutzblech vorne mit 4x Linsenflanschschraube M5x6 montieren.



3.3 VERKLEIDUNG

3.3.1 BAUTEILE VERKLEIDUNG

Verkleidung BKO 42-42 (BKO1000-290)



Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Verkleidung Front	BKO1000-203	1
2	Verkleidung Seitenwand	BKO1000-210	2
3	Verkleidung Rückwand	BKO1000-208	1
4	Deckel	BKO1000-202	2
5	Einleger Seitenwand	BKO1000-213	2

3.3.2 MONTAGE VERKLEIDUNG

Arbeitsschritte

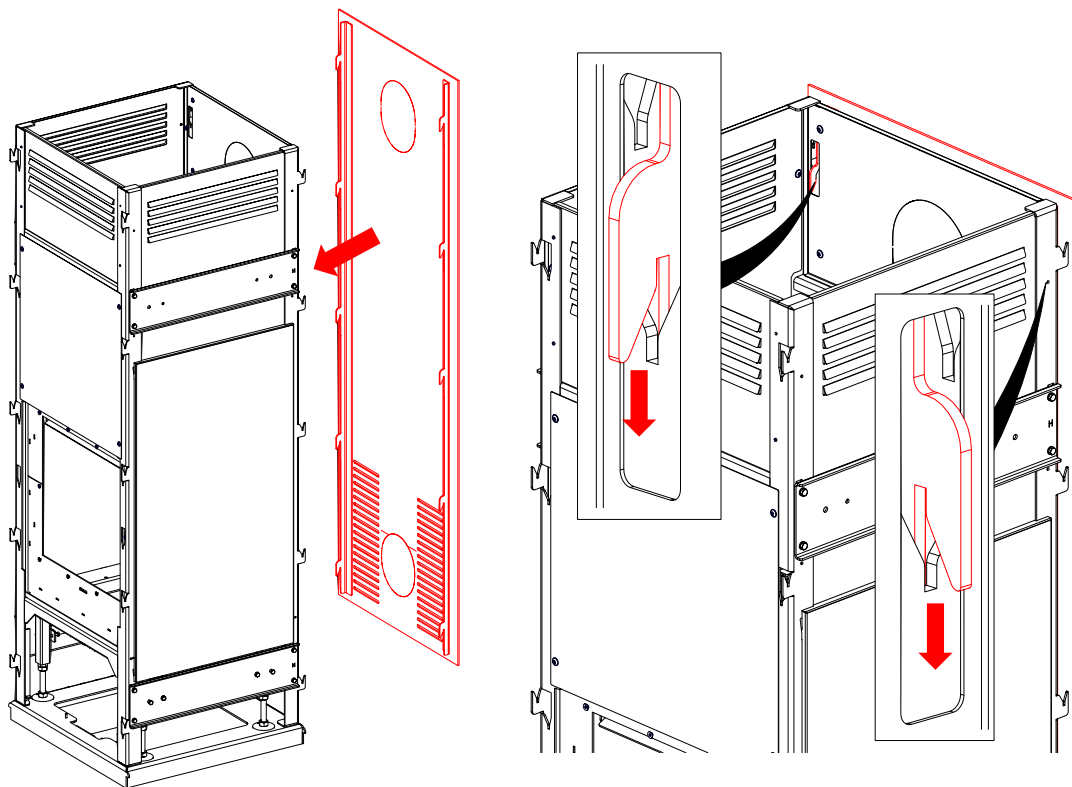
**Quetschgefahr durch schwere Verkleidungsplatten**

Verkleidung mit mindestens zwei Personen anbringen. Auf sicheren Halt achten.

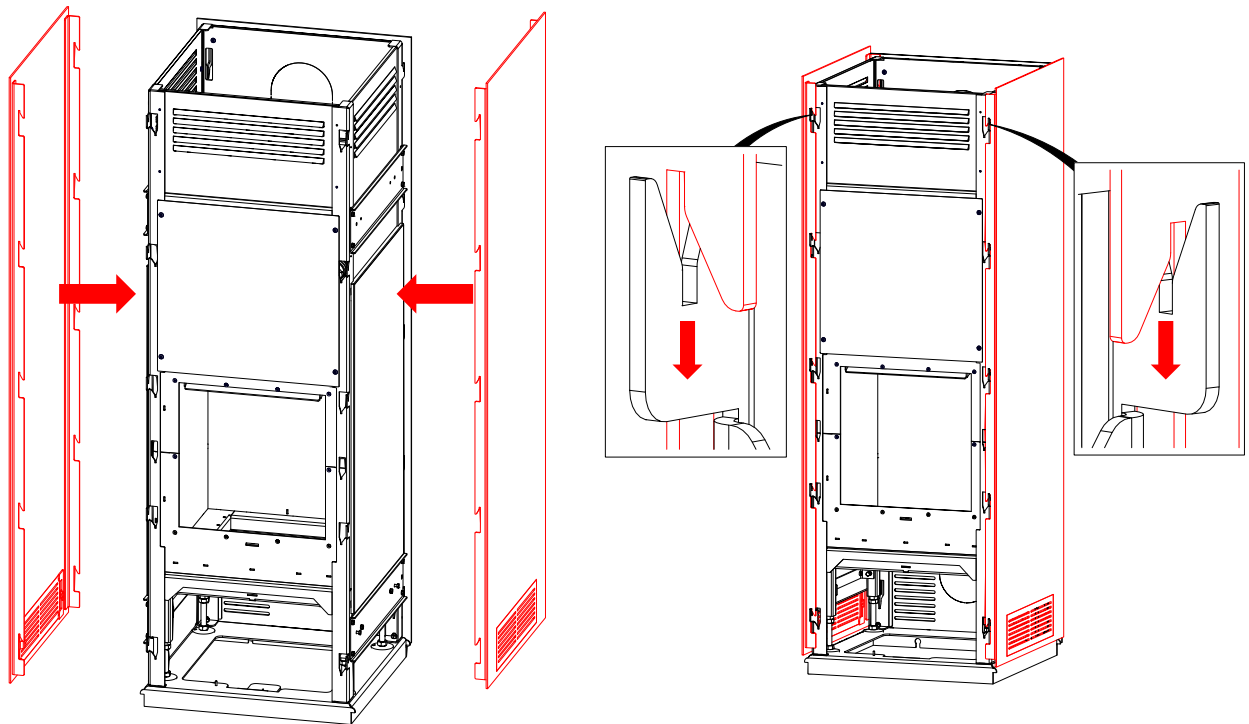
Verkleidungsplatten anbringen

- Beim Anbringen der Verkleidungsplatten darauf achten, dass diese sauber einrasten.

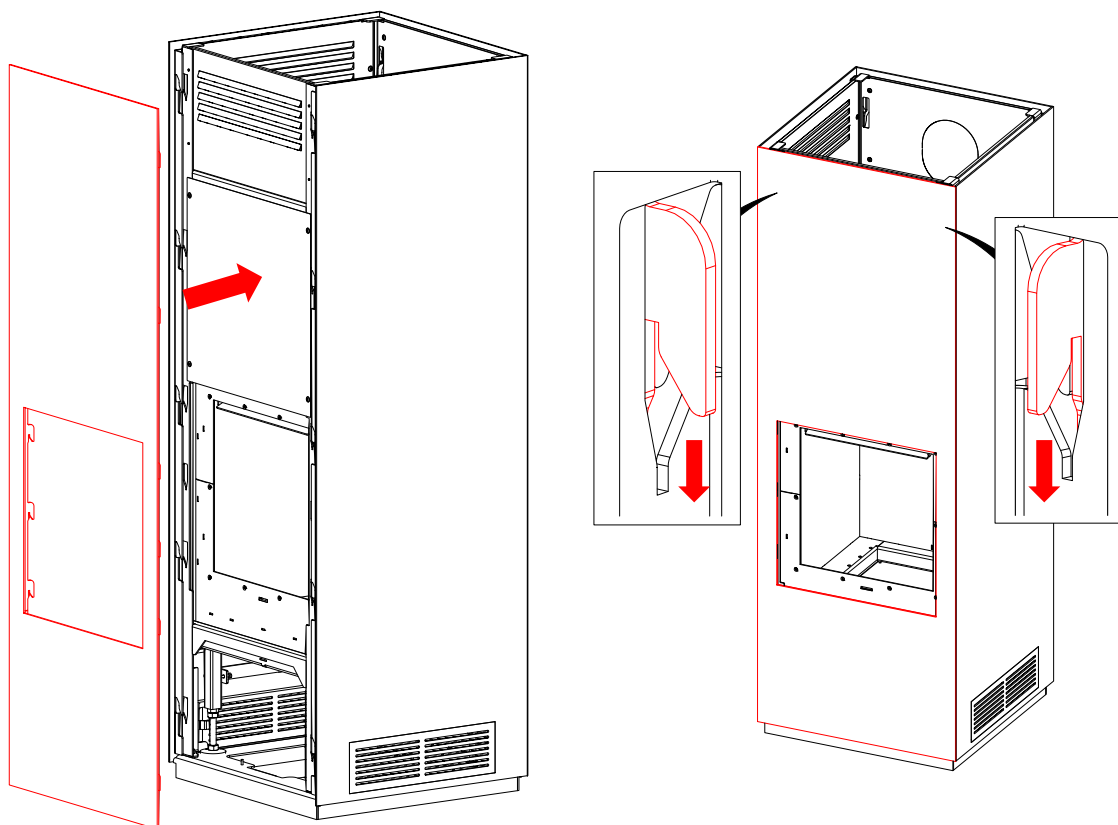
Verkleidung hinten



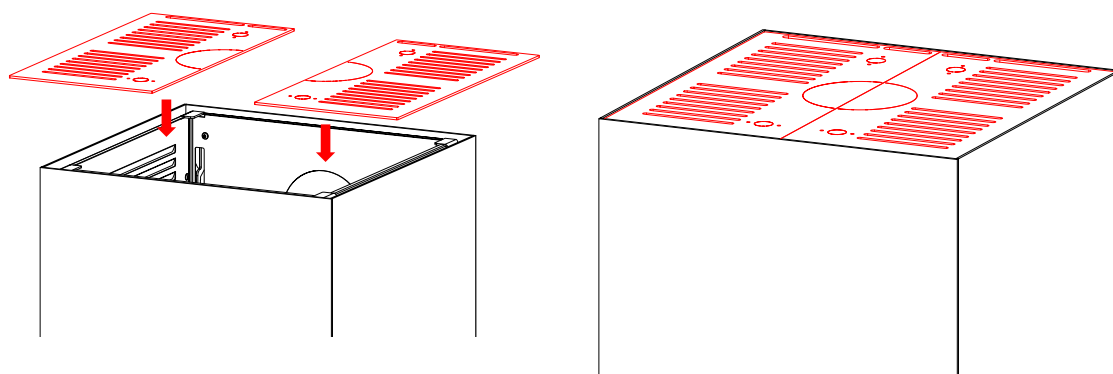
Verkleidung seitlich



Verkleidung vorne



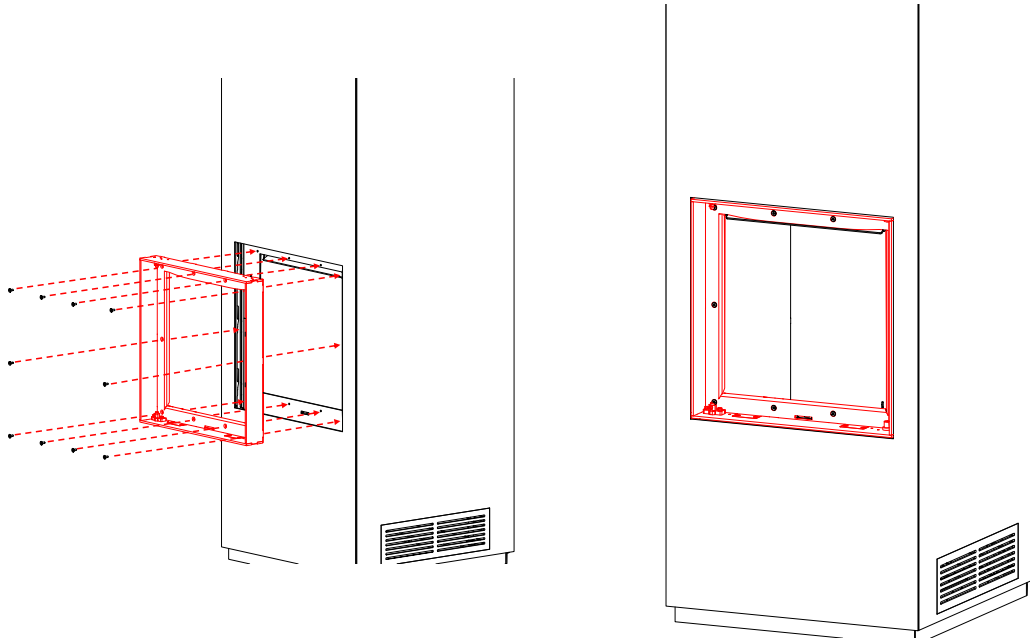
Deckel auflegen



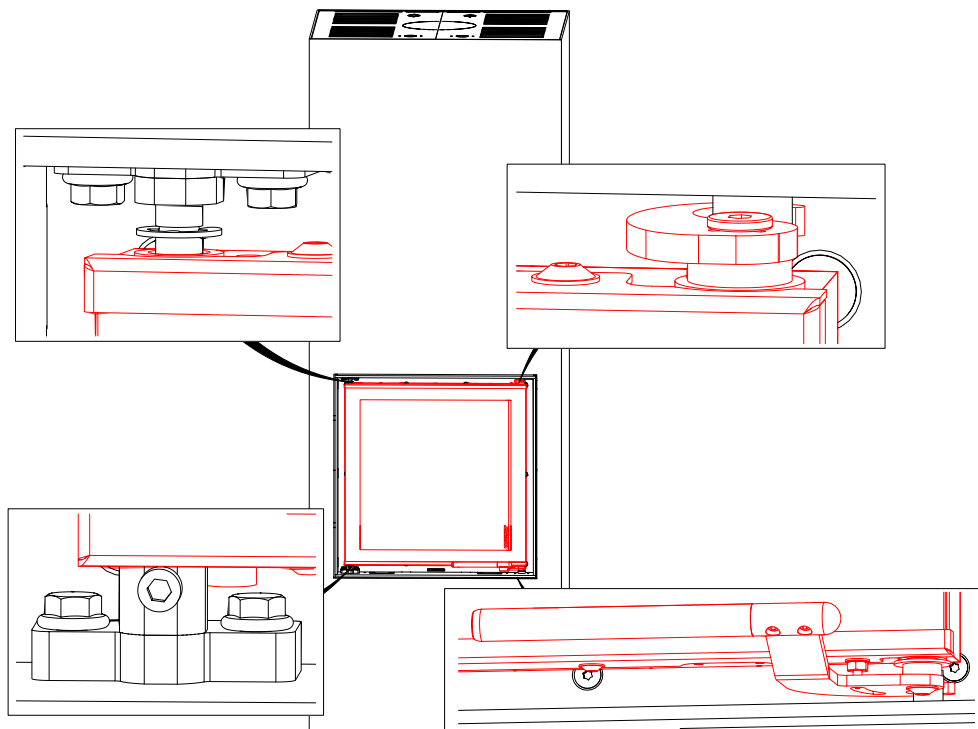
3.4 DREHTÜR

Tür montieren

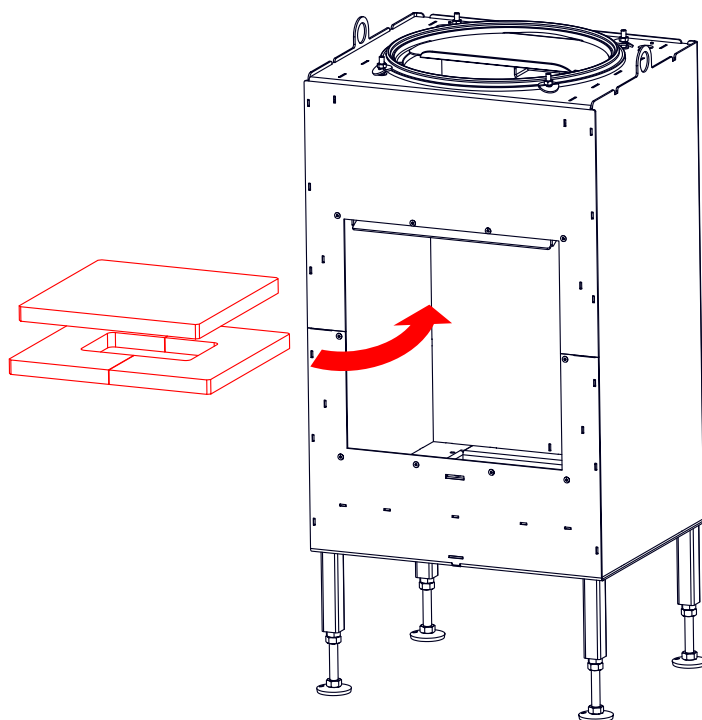
- Front des Heizeinsatzes mit 10x Senkschraube M6x12 montieren.



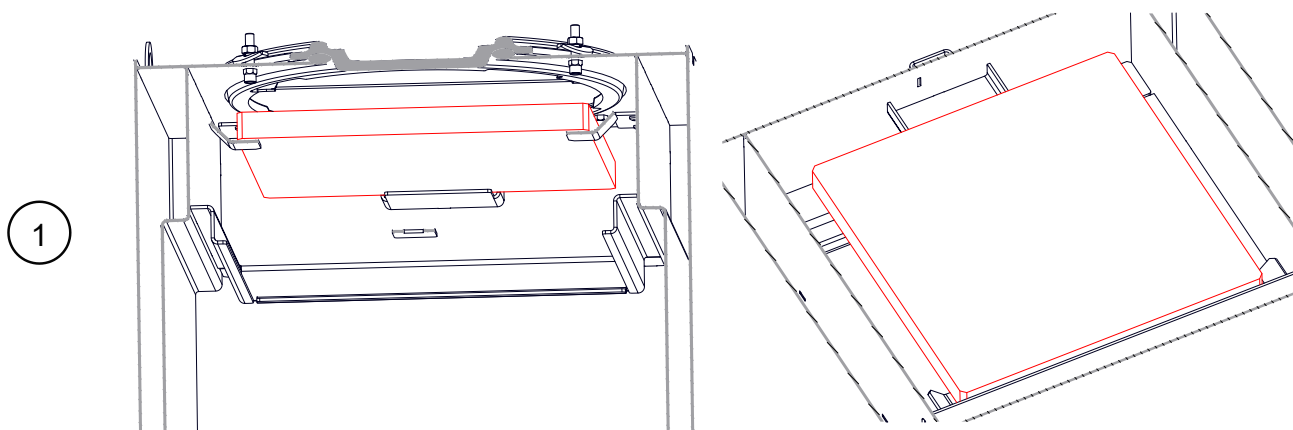
- Drehtür einhängen.



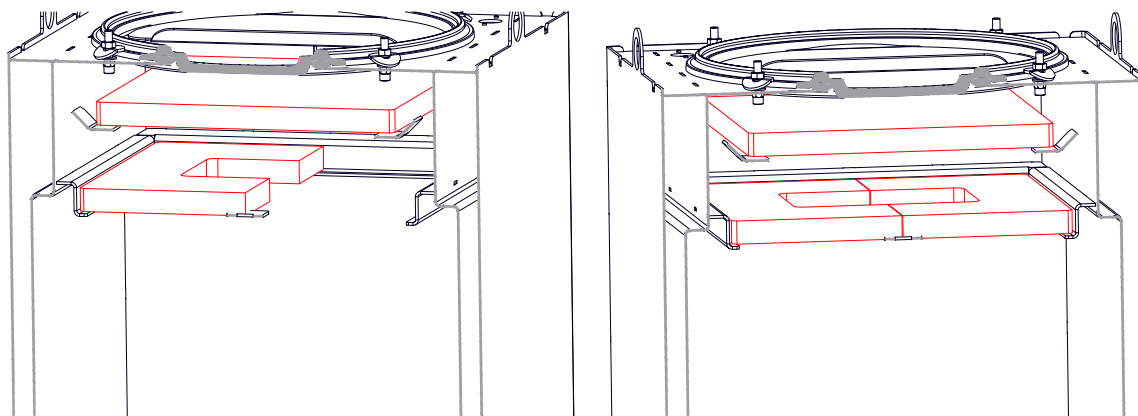
3.5 UMLENKUNG



Arbeitsschritte



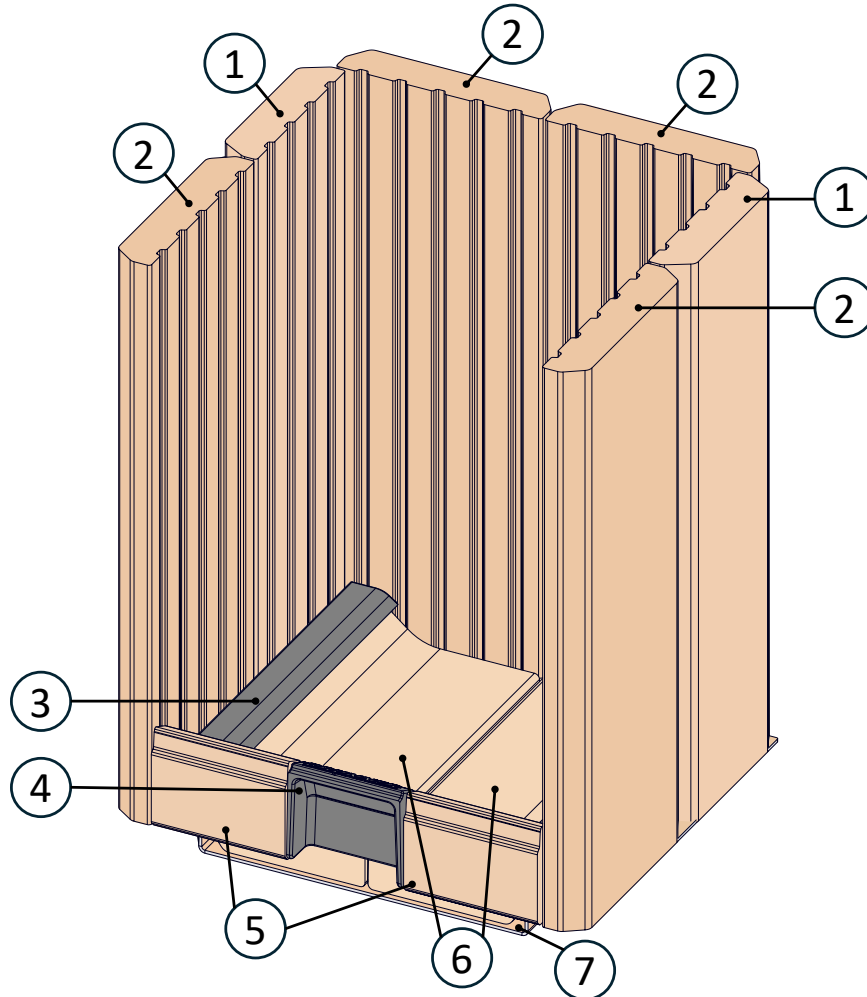
2



3.6 VARIANTEN FEUERRAUMAUSKLEIDUNG

3.6.1 FEUERRAUMAUSKLEIDUNG SCHAMOTTE

Flach 42-42 (HK001200-01)



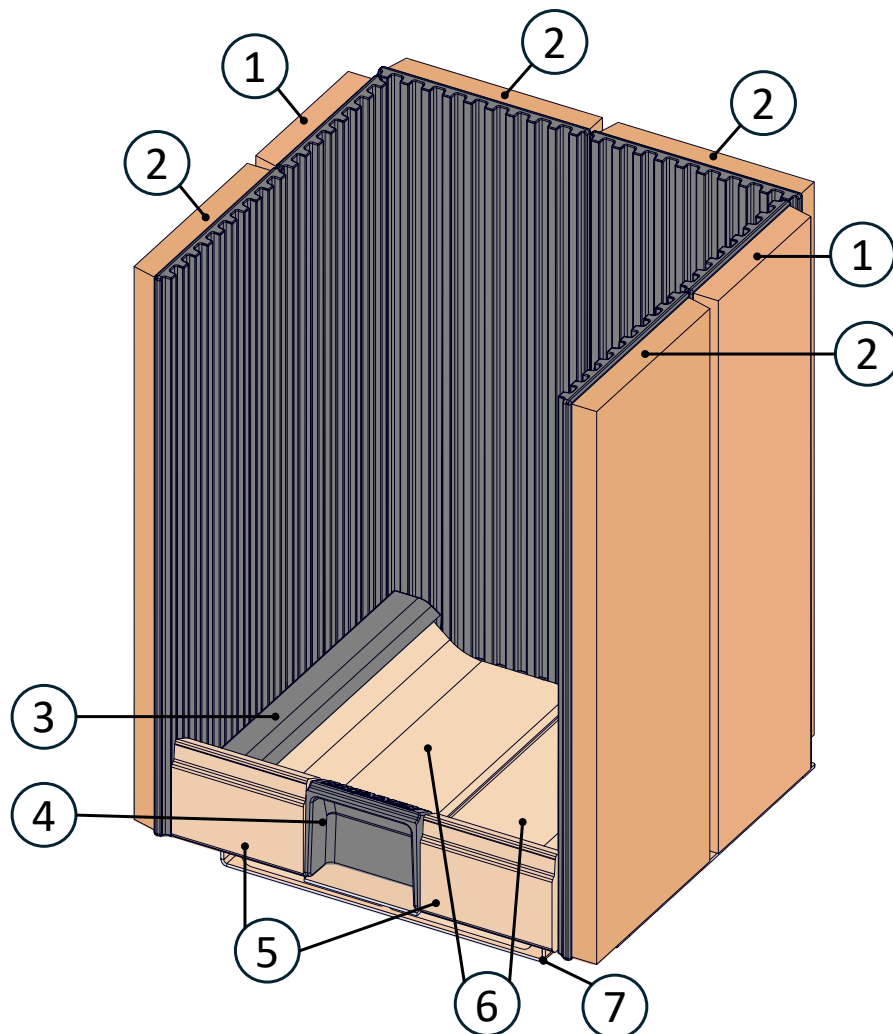
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Stein 572x173x40	HK000011	2
2	Stein 572x203x40	HK000012	4
3	Gussluftverteiler	HK000006	2
4	Gusseinleger vorne	HK000007	1
5	Keilstein 132x99x40	HK001204	2
6	Bodenstein	HK001206	2
7	Bodenisolierung	HK001207	1



Feuerraumauskleidung Schamotte trocken verbaut

3.6.2 FEUERRAUMAUSKLEIDUNG GUSS

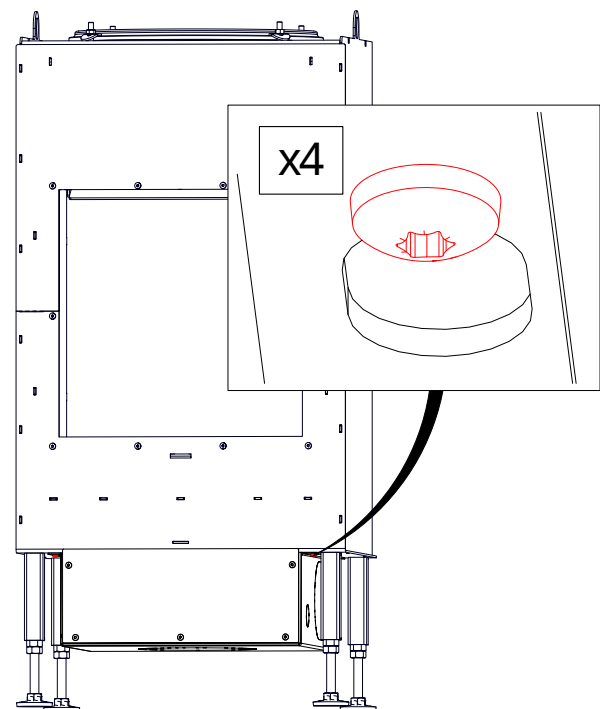
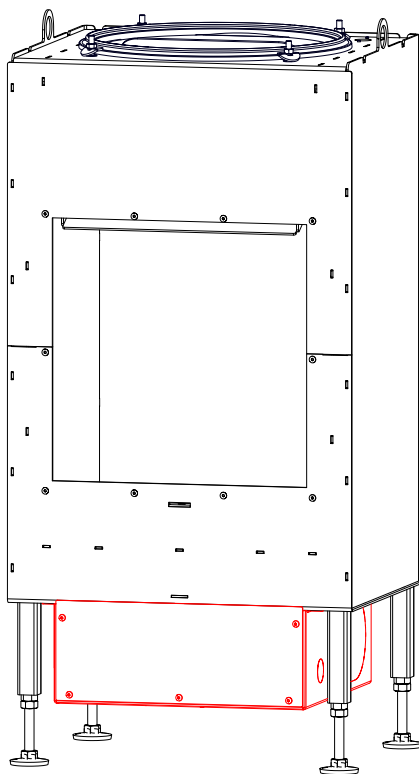
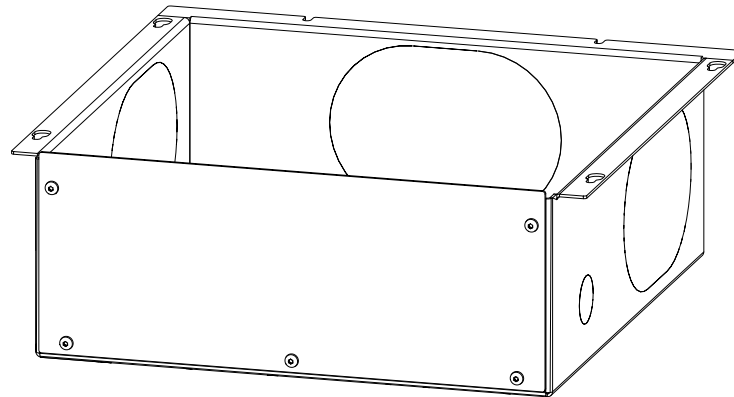
Flach 42-42 (HK001200-02)



Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	BG Gussplatte 572x174x40	HK000174	2
2	BG Gussplatte 572x210x40	HK000173	4
3	Gussluftverteiler	HK000006	2
4	Gusseinleger vorne	HK000007	1
5	Keilstein132x99x40	HK001204	2
6	Bodenstein	HK001206	2

Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
7	Bodenisolierung	HK001207	1

3.7 VARIANTE LUFTANSCHLUSSBOX Ø 125 MM

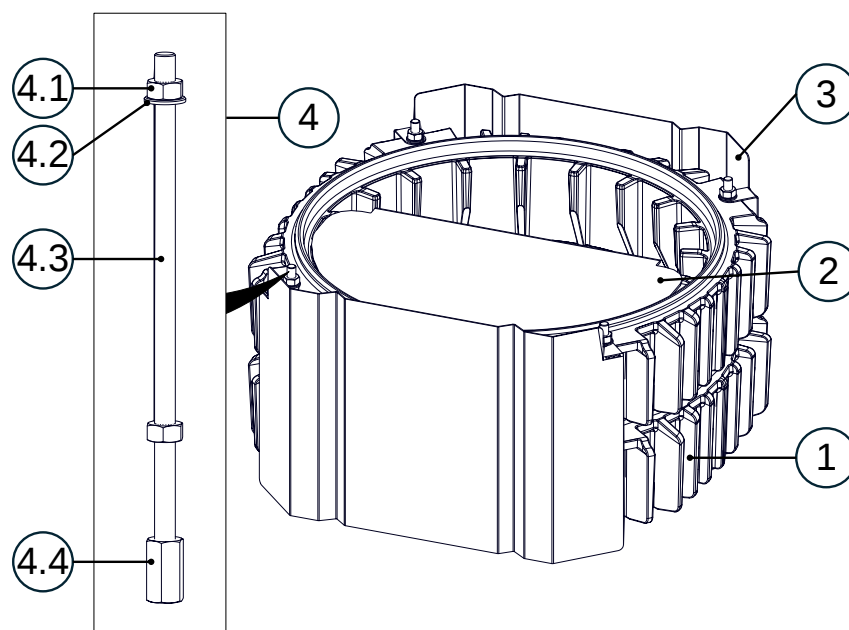


3.8 VARIANTEN WÄRMETAUSCHER

3.8.1 WÄRMETAUSCHERRINGE GUSS

3.8.1.1 BAUTEILE SET 2 WÄRMETAUSCHERRINGE

SET Wärmetauscherring Guss (R015006-02)

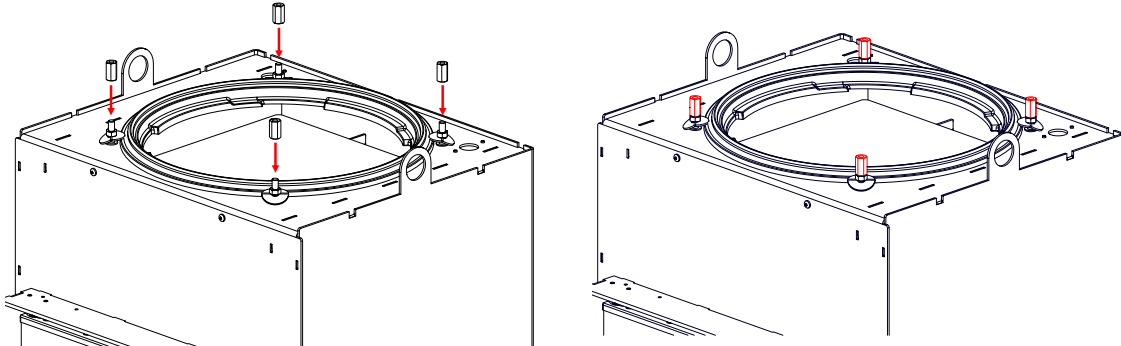


Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	BG Wärmetauscherring Guss	R015002	2
2	Umlenkung Wärmetauscher	R015003	2
3	Hitzeschutzblech MRG	HK000298	2
4	BG Gewindestange M8x200	R015008	1
4.1	Sechskantmutter	800202	8
4.2	Scheibe	00605	4
4.3	Gewindestange	R015007	4
4.4	Sechskantmutter lang	800755	4

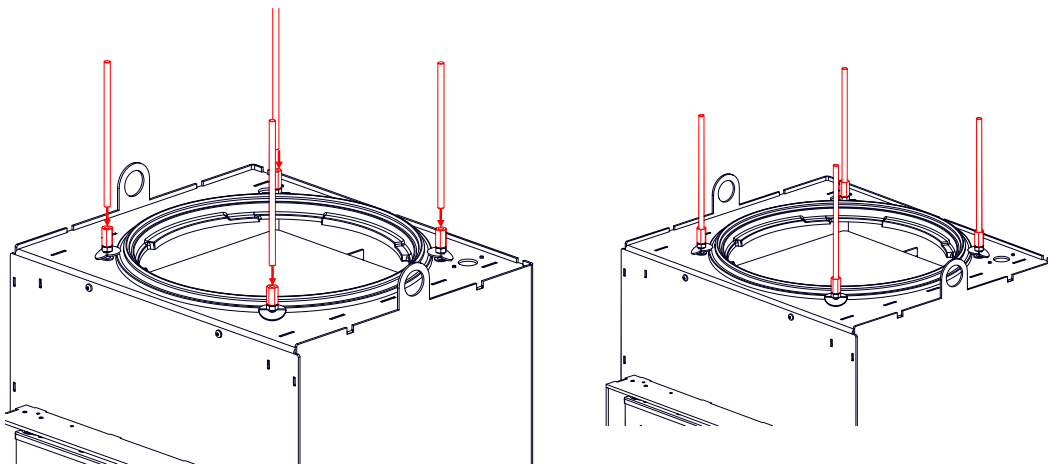
3.8.1.2 MONTAGE WÄRMETAUSCHERRINGE

Arbeitsschritte

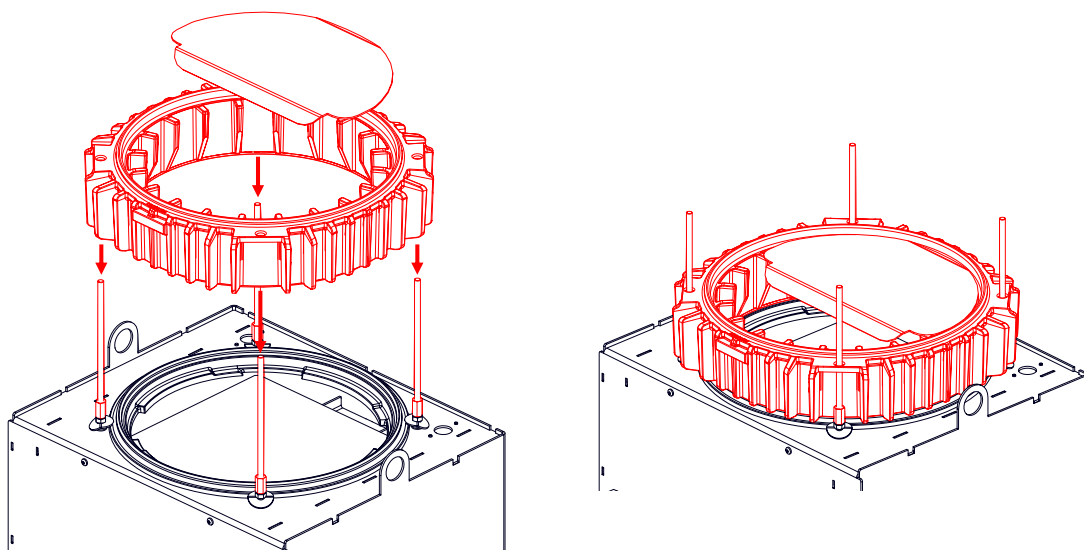
- Langmuttern aufschrauben.



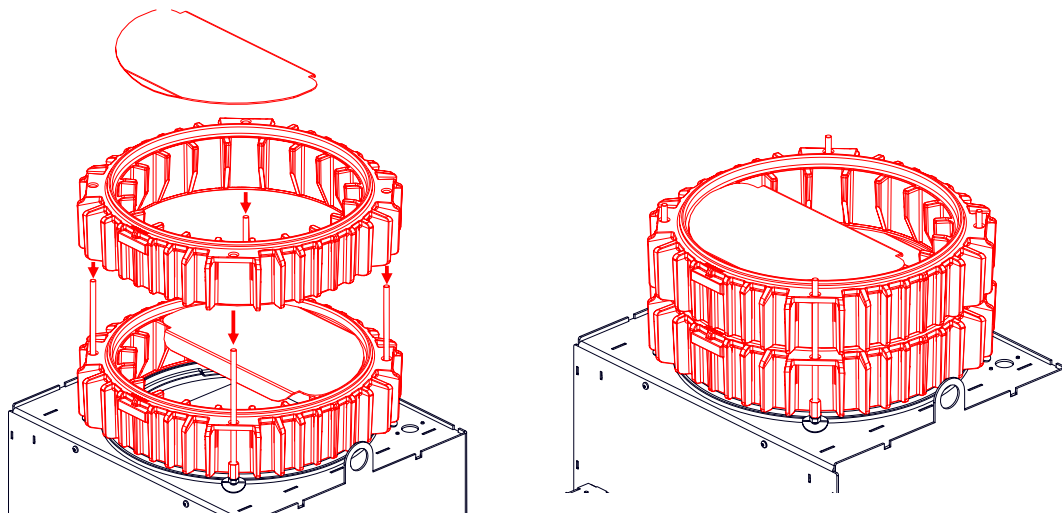
- Gewindestangen einschrauben.



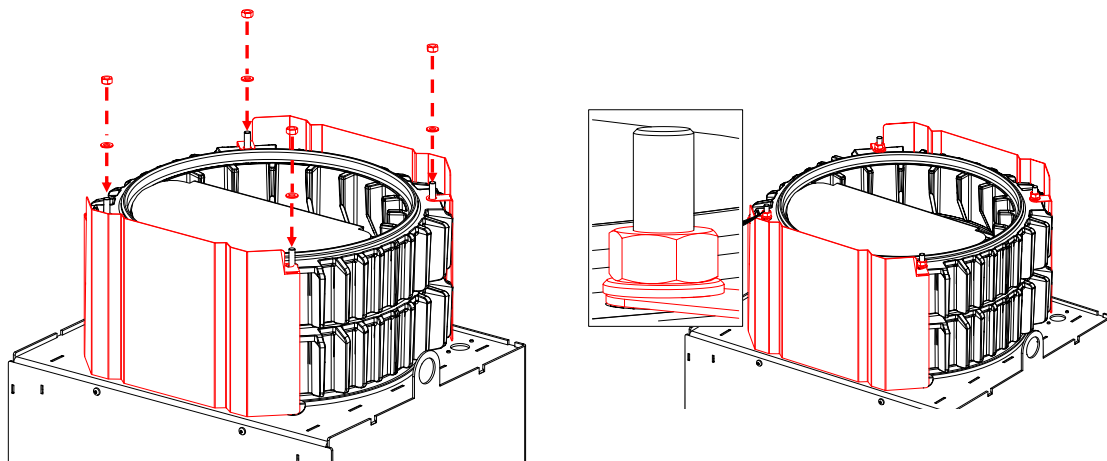
- Untersten Wärmetauscherring mit Umlenkung aufsetzen.



- Wärmetauscherring mit Umlenkung aufsetzen.

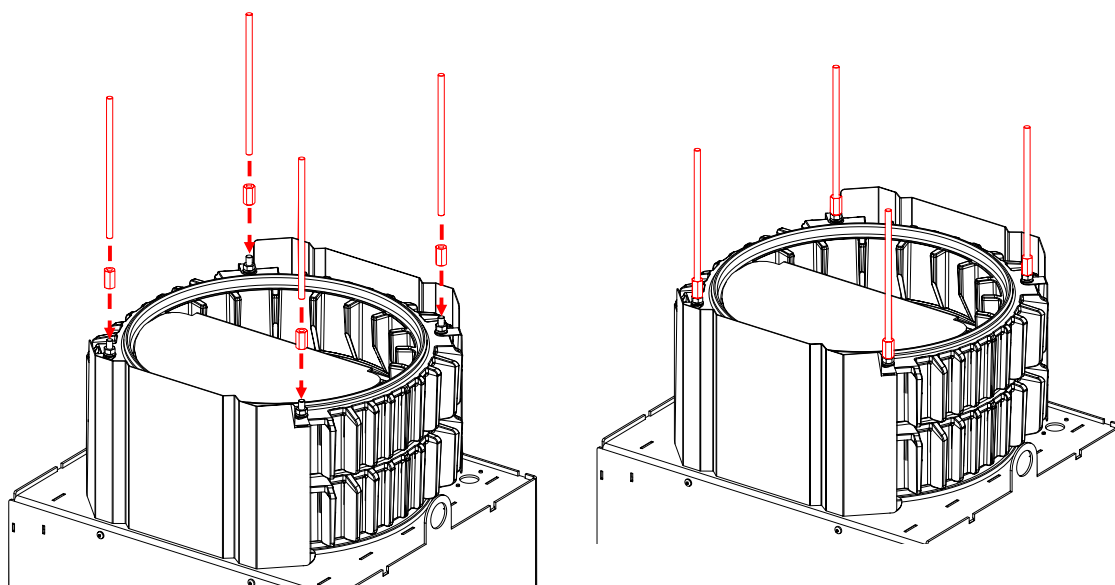


► Set Hitzeschutbleche montieren.

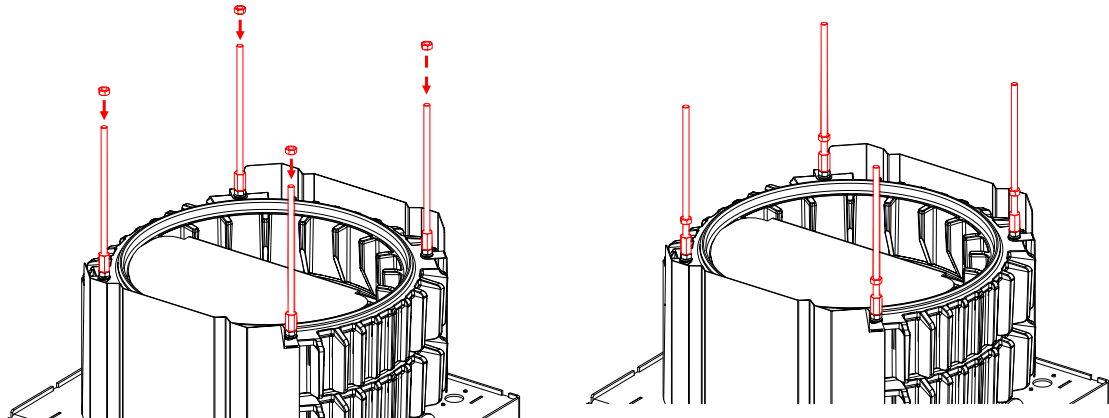


Aufbau mit 2+ Wärmetauscherringen

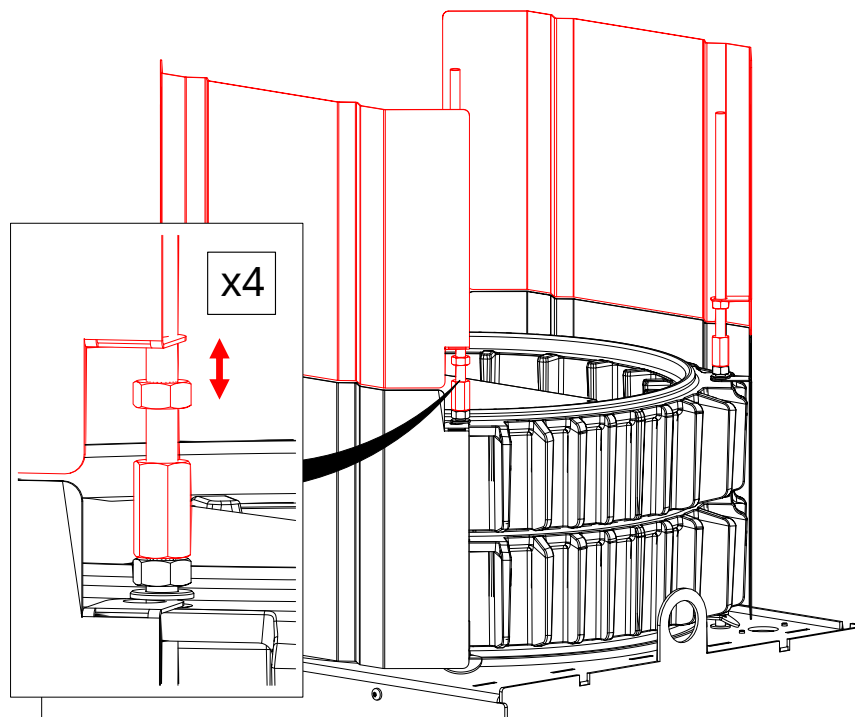
► Langmuttern aufschrauben. Gewindestangen einschrauben.



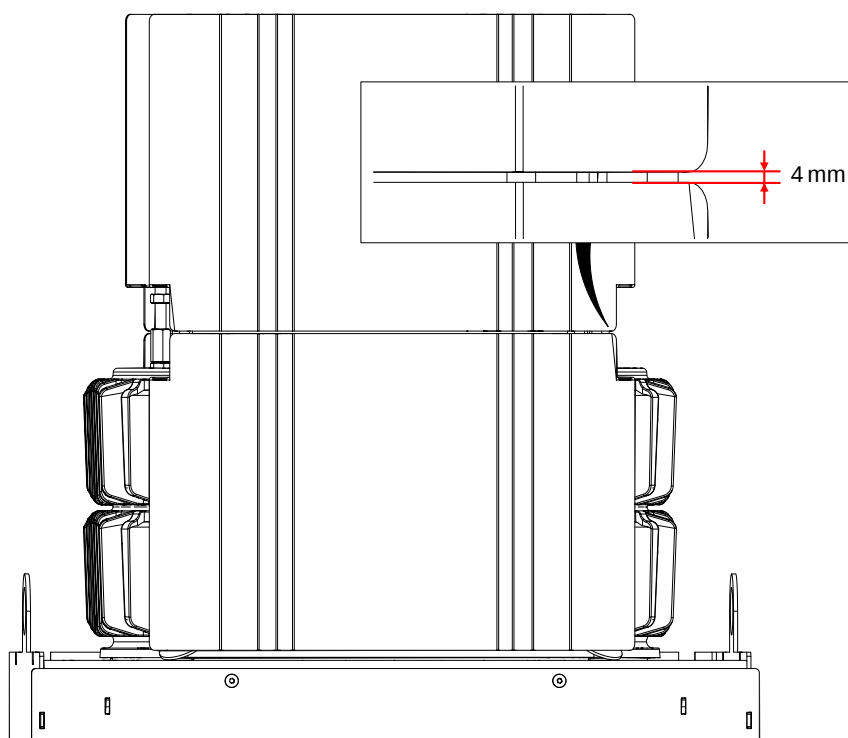
- Muttern auf Gewindestangen schrauben.



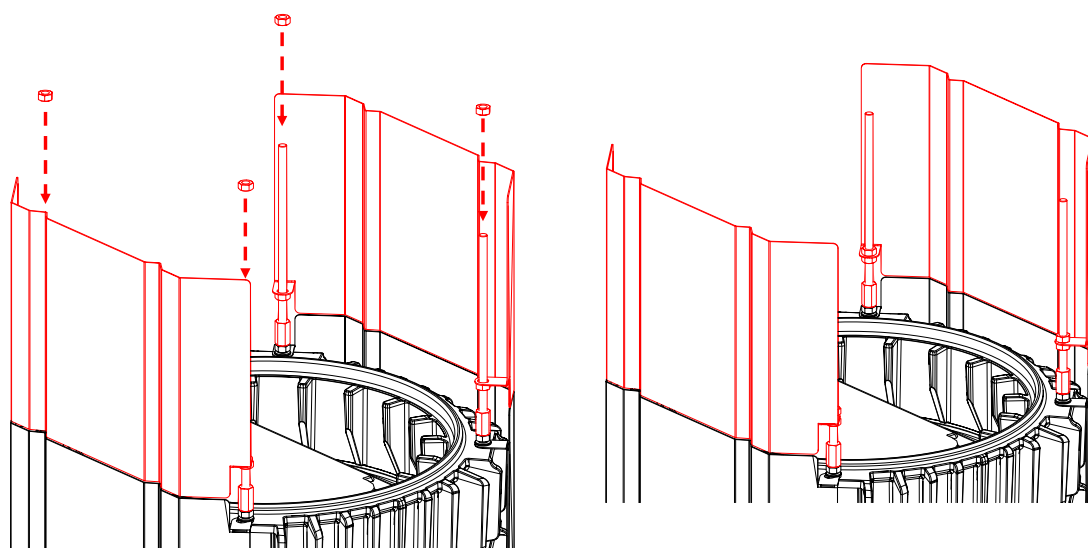
- Set Hitzeschutzbleche aufschieben.



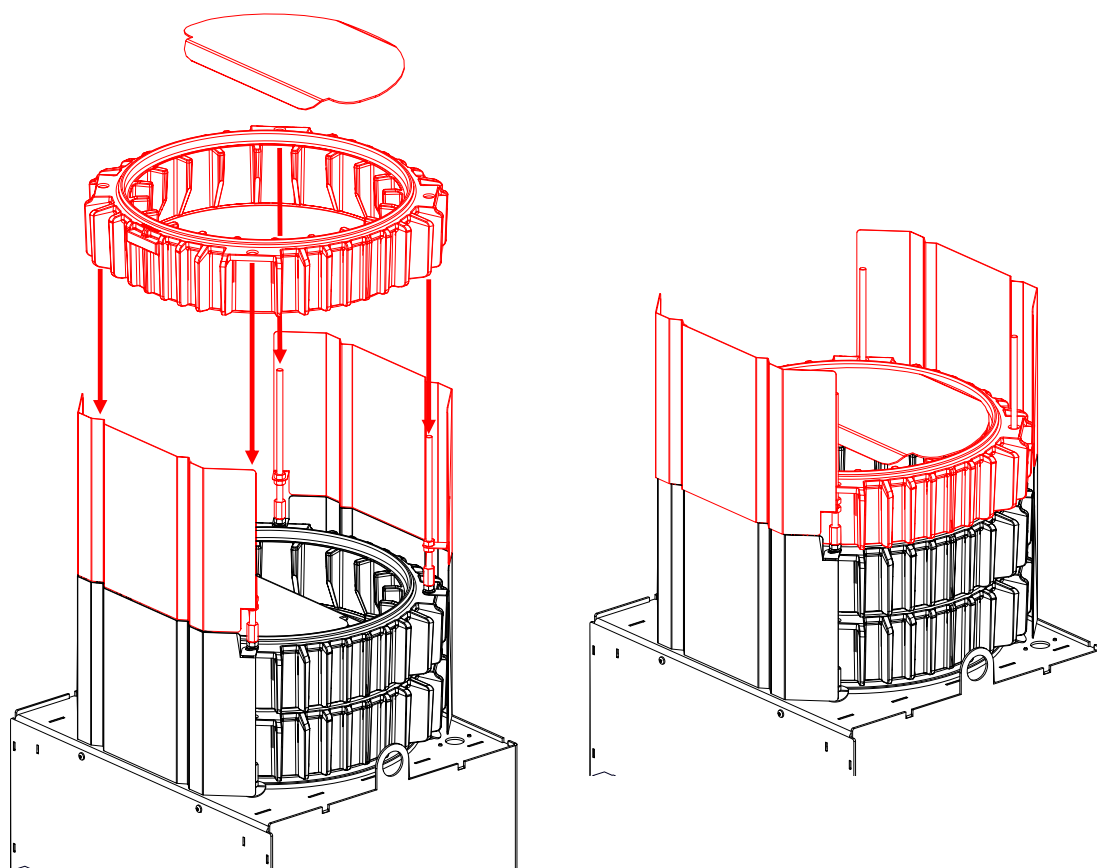
- Muttern so justieren, dass zwischen Hitzeschutzblech oben und Hitzeschutzblech ein Abstand von ca. 4 mm besteht.



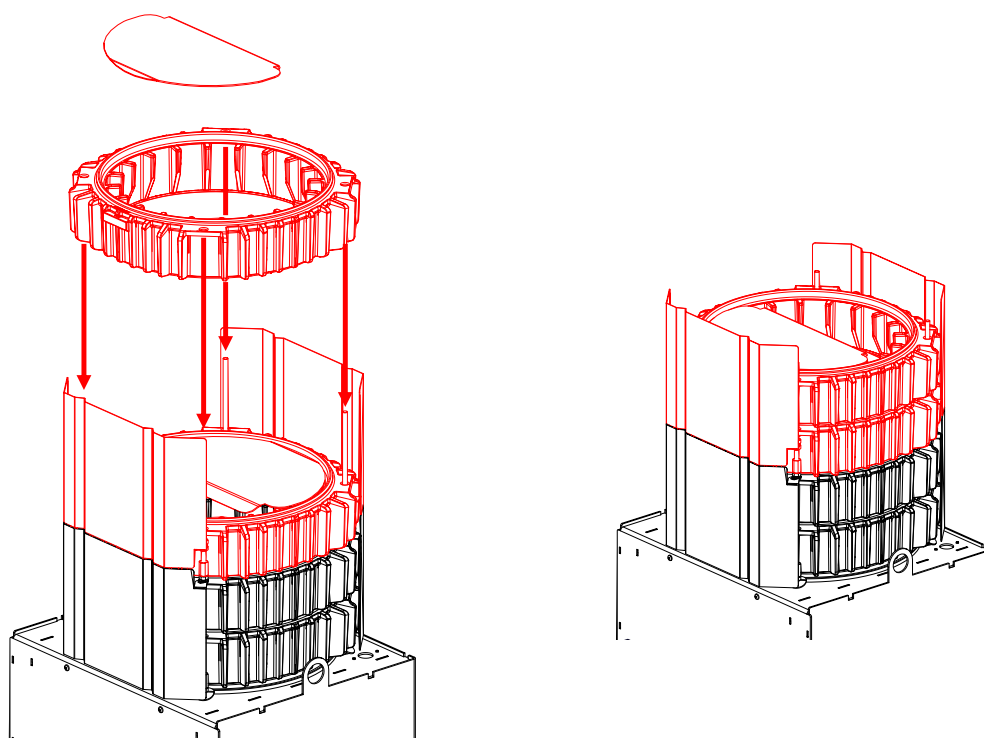
- Muttern aufschrauben, um Hitzeschutzbleche zu fixieren.



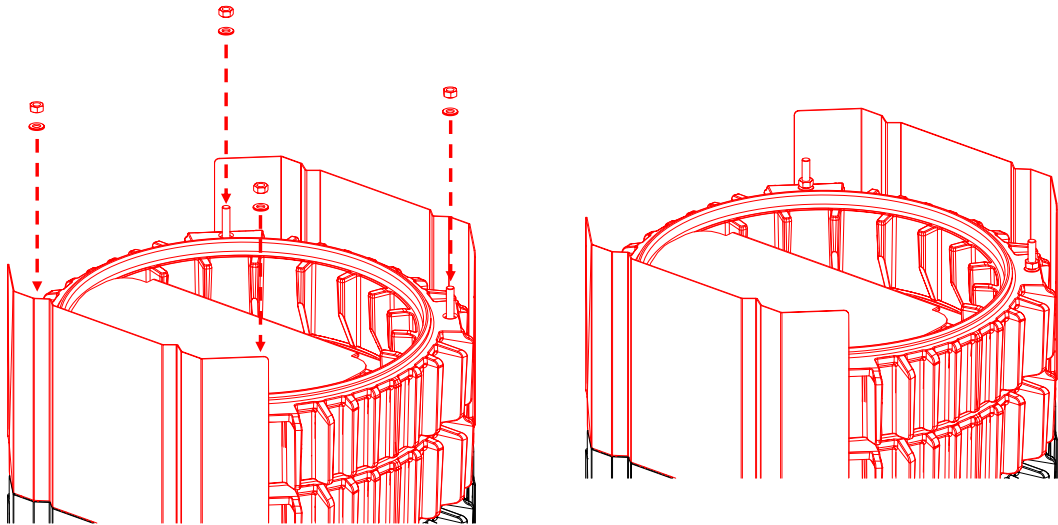
- Wärmetauscherring mit Umlenkung aufsetzen.



► Wärmetauscherring mit Umlenkung aufsetzen.



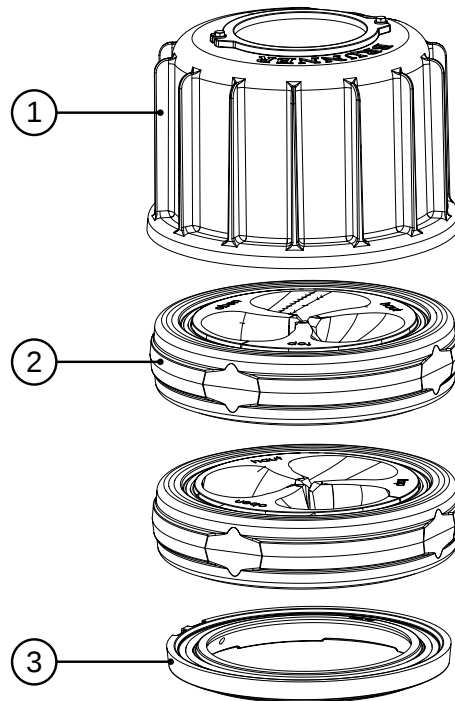
- Obersten Wärmetauscherring auflegen. Mit Beilagscheiben und Muttern über Kreuz montieren und anschließend festziehen.



3.8.2 MAS

3.8.2.1 BAUTEILE MAS

MAS Modulaufsatzspeicher - SET 440 (R009021-01)

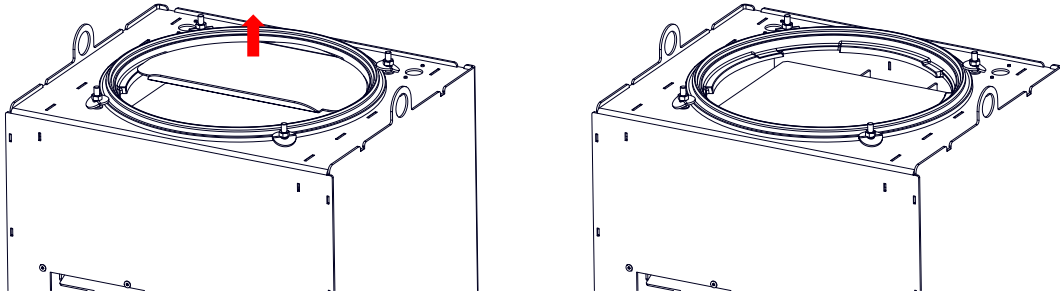


Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Gusshaube	R009095-03	1
2	MAS 440 Speicherstein zweischalig	R009042	2
3	Zwischenring	10077	1

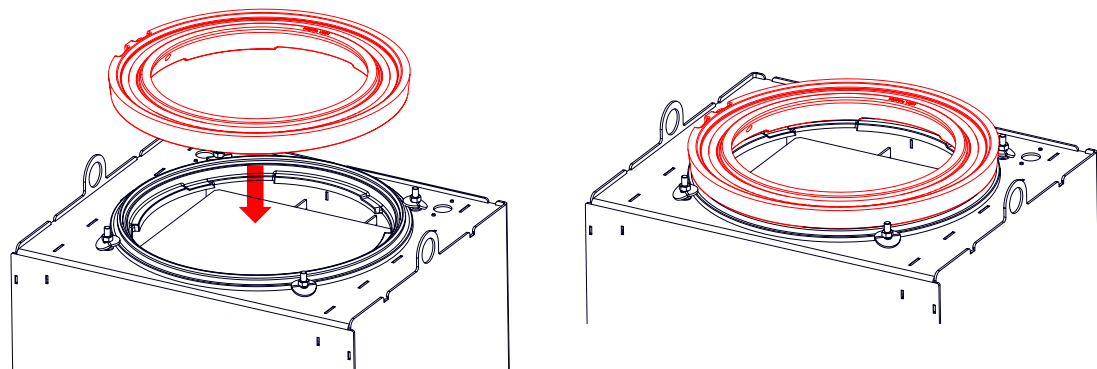
3.8.2.2 MONTAGE MAS

Arbeitsschritte

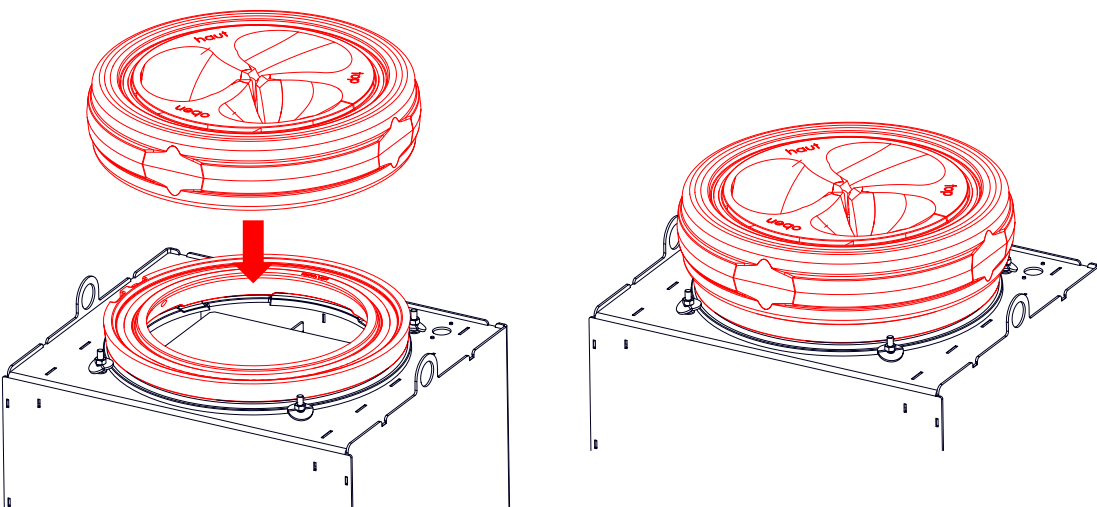
- Umlenkung entfernen.



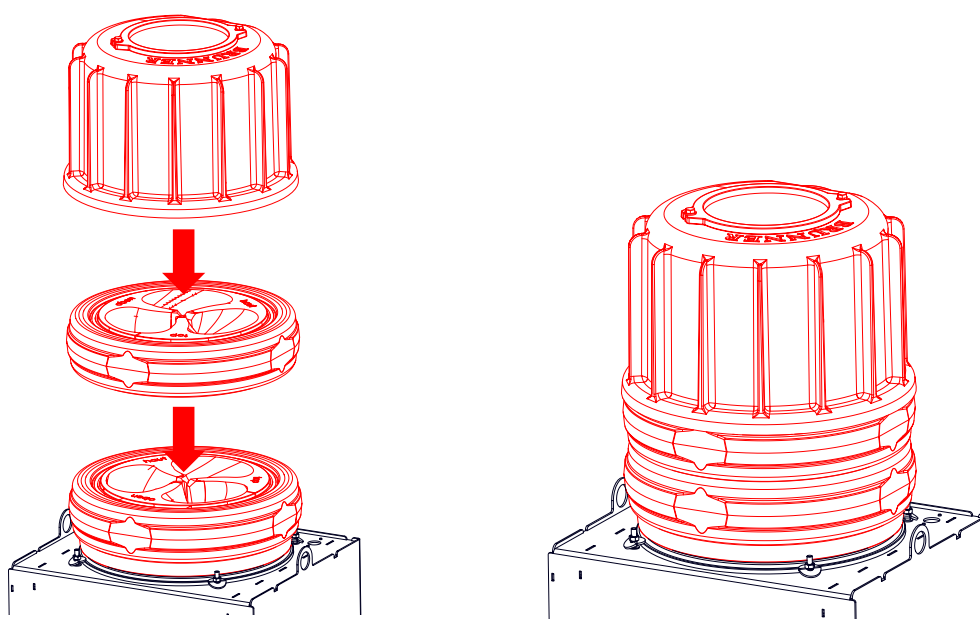
- Zwischenring auf montierten KAT-Aufnahmering setzen.



- Untersten Speicherstein auflegen.



- Weiteren Speicherring auflegen. Anschließend Gusshaube aufsetzen.

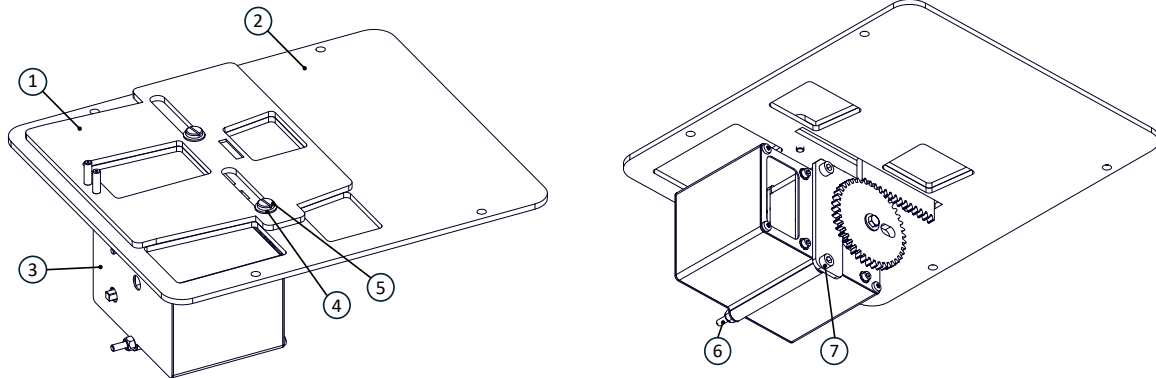


3.9 VARIANTE EAS BZW. EOS

3.9.1 BODENDECKEL LUFTKASTEN EOS

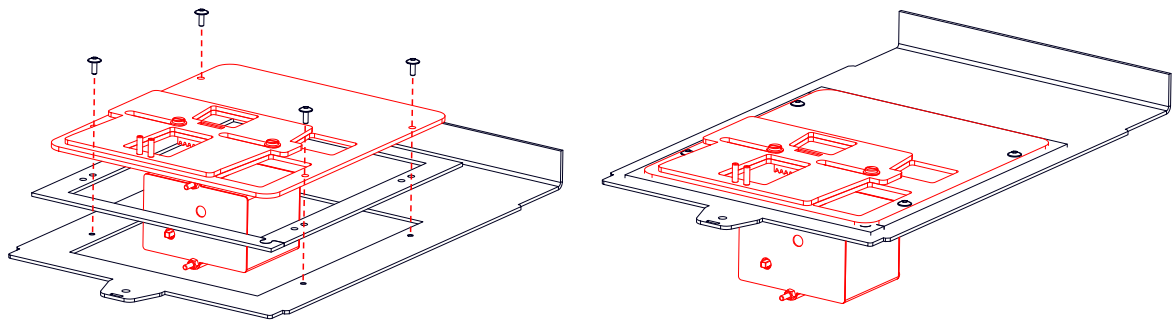
3.9.1.1 BAUTEILE EOS

BG Bodendeckel Luftkasten klein EOS (HK000064)

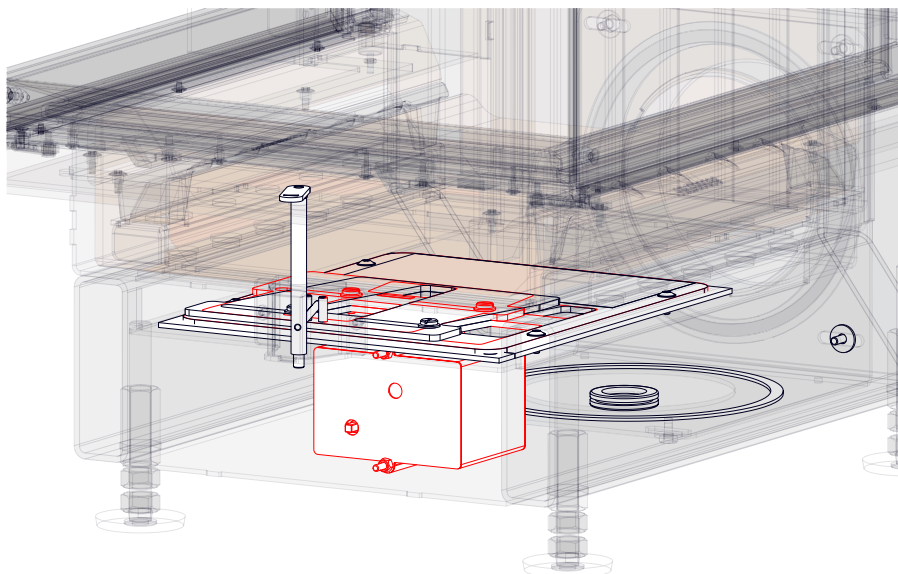
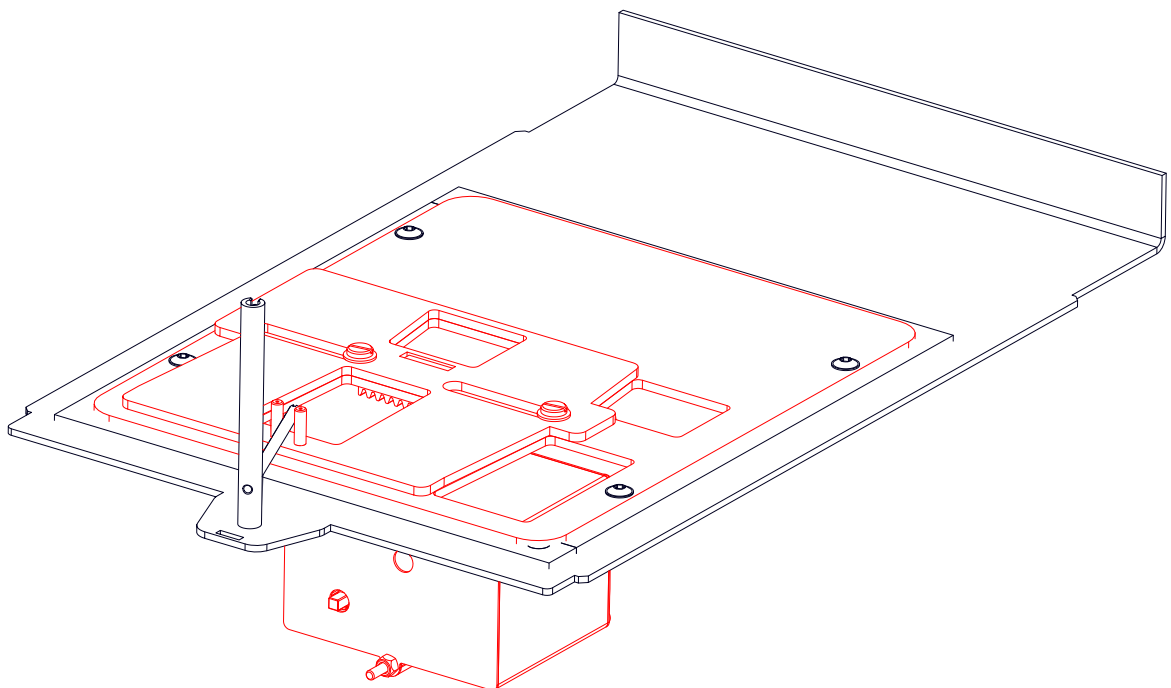


Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stk.
1	Luftschieberplatte klein EOS	HK000232	1
2	BG Bodendeckel Luftkasten klein EOS	HK000219	1
3	BG Stellmotor EOS mit Zahnrad	N003157	1
4	Bundbuchse	I007337	2
5	Flachkopfschraube (M5x6)	800461	2
6	Sechskantmutter mit Klemmteil	800155	2
7	Zylinderschraube (M5x100)	800035	2

3.9.1.2 EINBAU: EOS

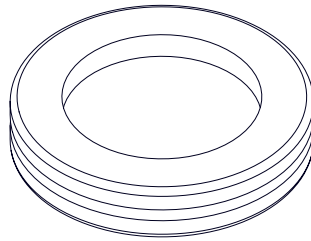


1

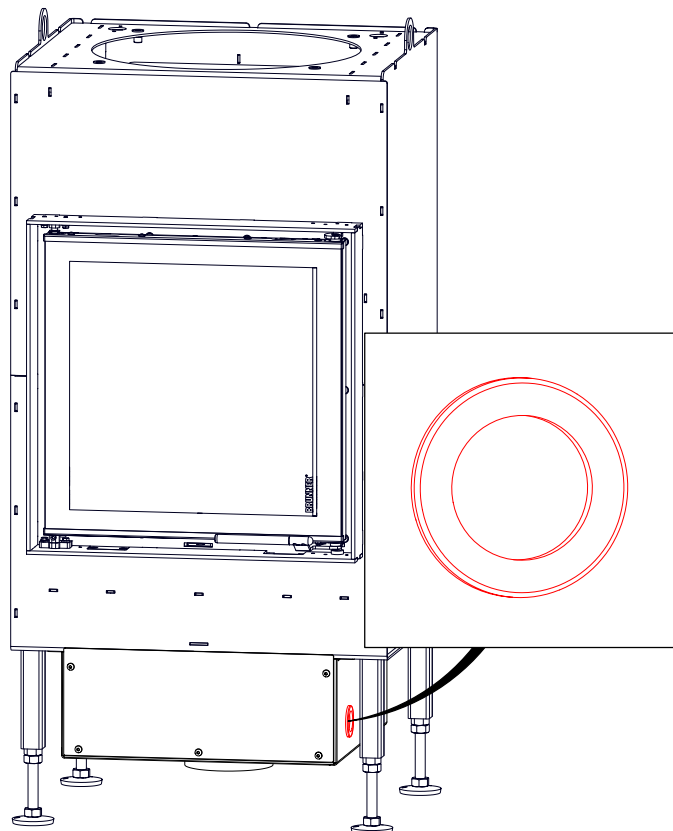


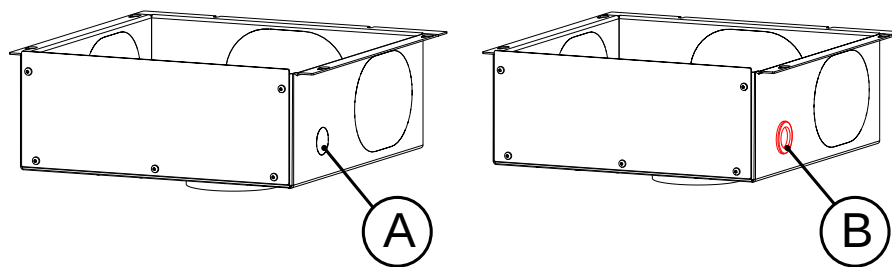
3.9.1.3 MEMBRANDURCHFÜHRUNG

Membrandurchführung (901248-01)



Position

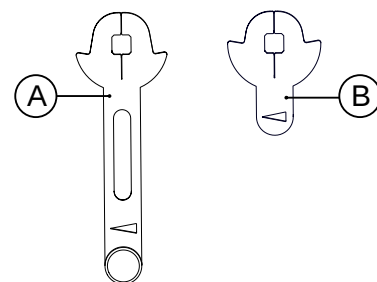
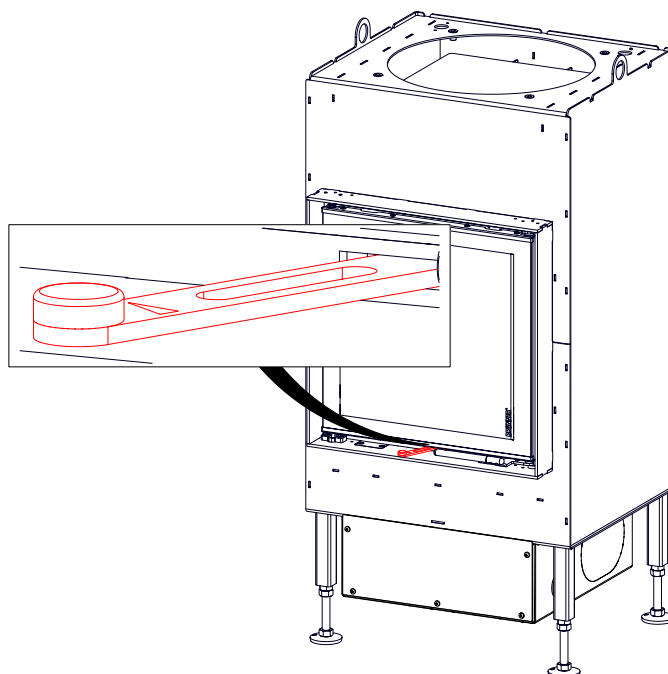




A = BKH

B = BKH mit EOS

3.9.1.4 LUFTSTELLANZEIGER FLACH



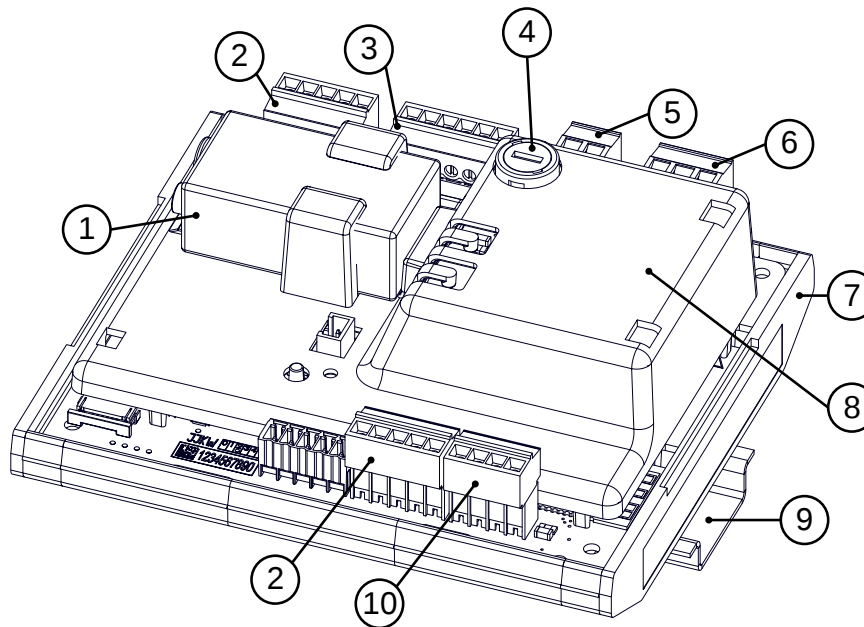
A = BKH Flach

B = BKH Flach mit EOS

3.9.2 EAS3

3.9.2.1 BAUTEILE EAS

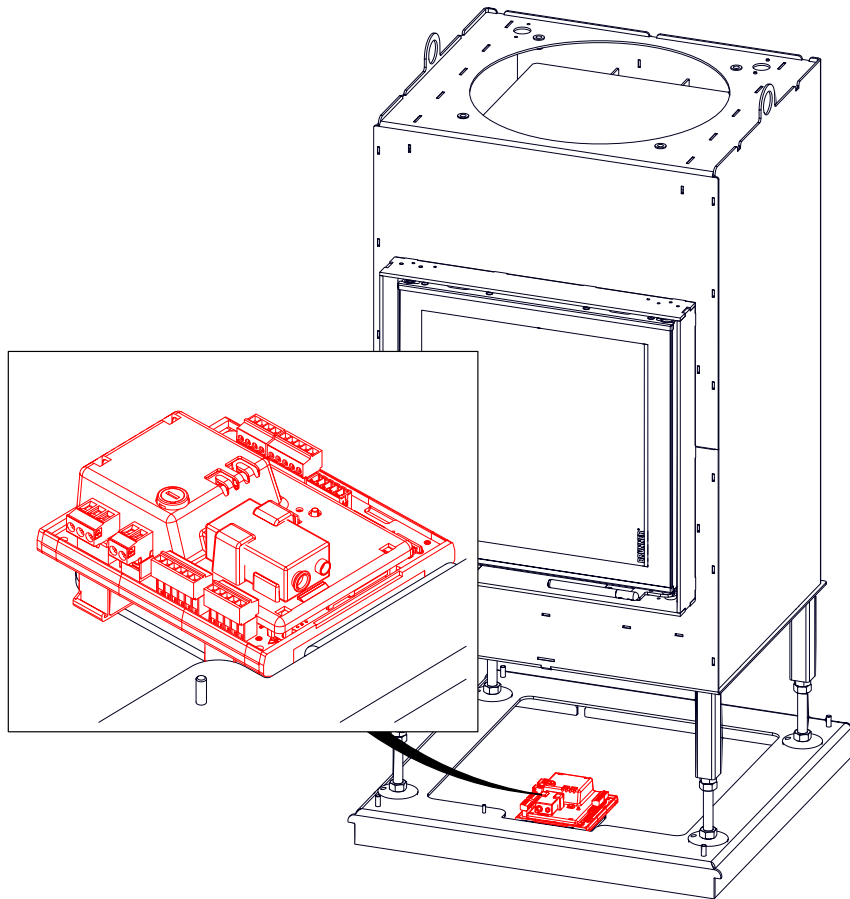
EAS3 (E005018)



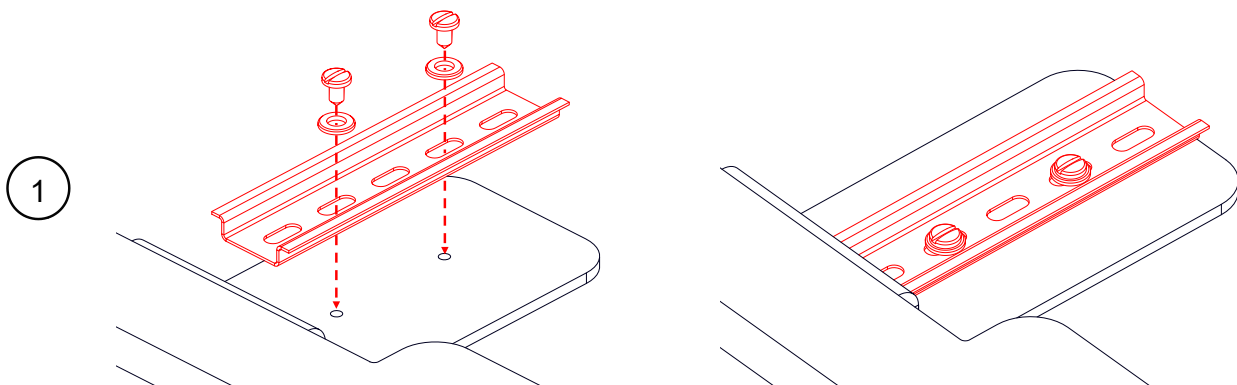
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stk.
1	Batterie 9V	00937	1
2	Buchsenstecker	900077	2
3	Buchsenstecker	900078	1
4	Platine EAS3	903279	1
5	Buchsenstecker	900079	1
6	Buchsenstecker	900070	1
7	Gehäuse	900339	1
8	Abdeckung	903282	1
9	Montageschiene	900338	1
10	Buchsenstecker	900074	1

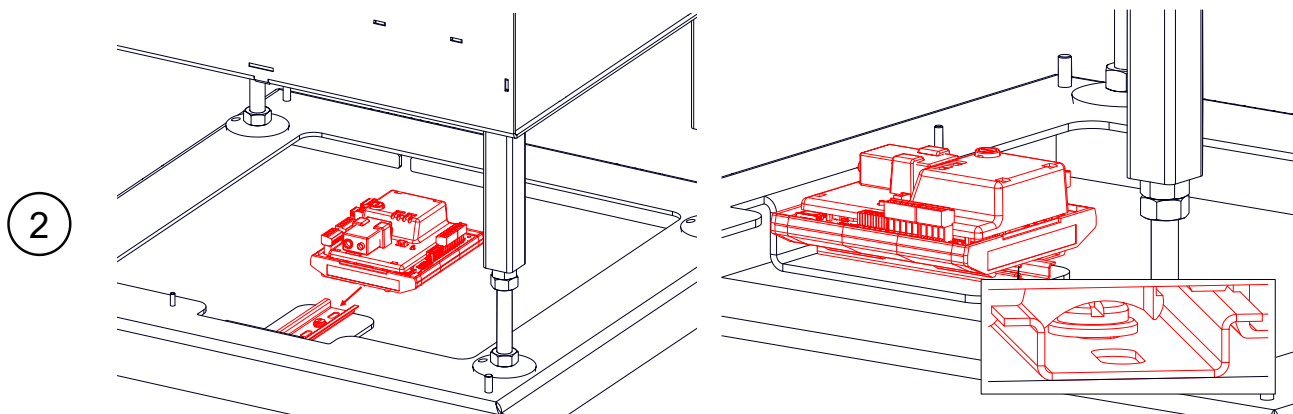
3.9.2.2 EINBAU: EAS

Position



Arbeitsschritte

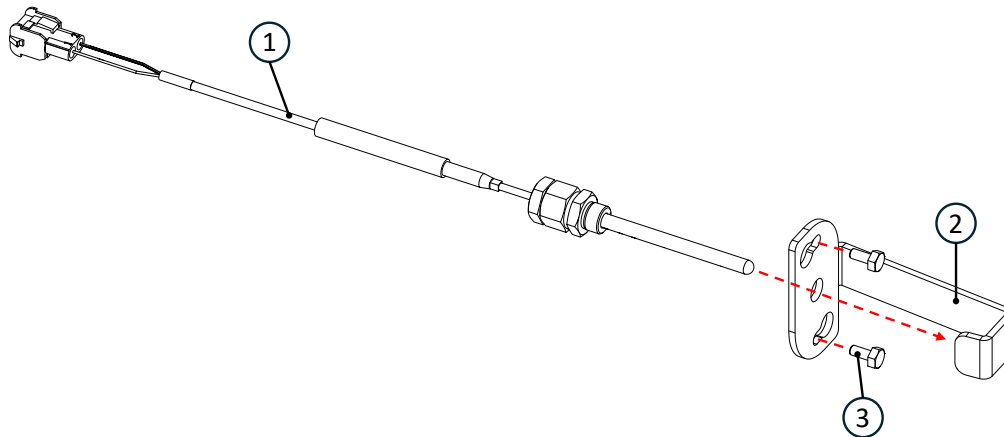




3.9.3 THERMOELEMENT

3.9.3.1 BAUTEILE THERMOELEMENT

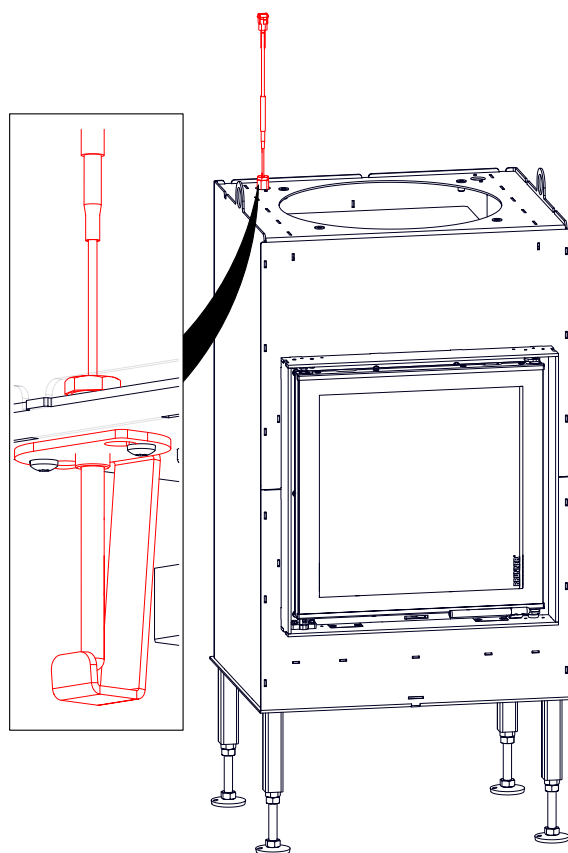
BG Thermoelement mit Halteblech (HK000095)



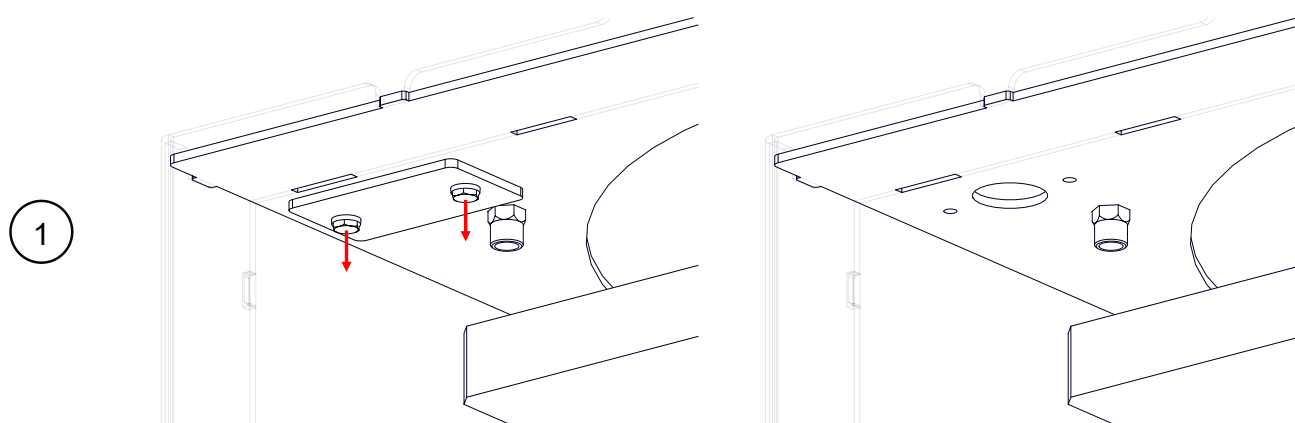
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	BG Thermoelement	10992.1	1
2	Thermoelement Halteblech	HK000216	1
3	Sechskantschraube (M5x10)	02531	2

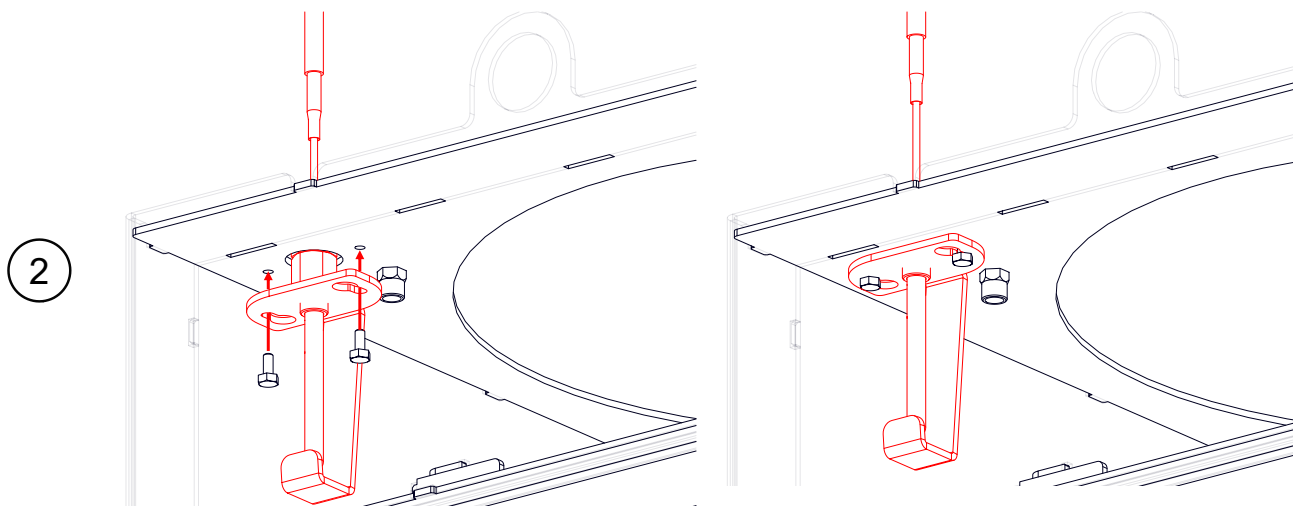
3.9.3.2 EINBAU: THERMOELEMENT

Position

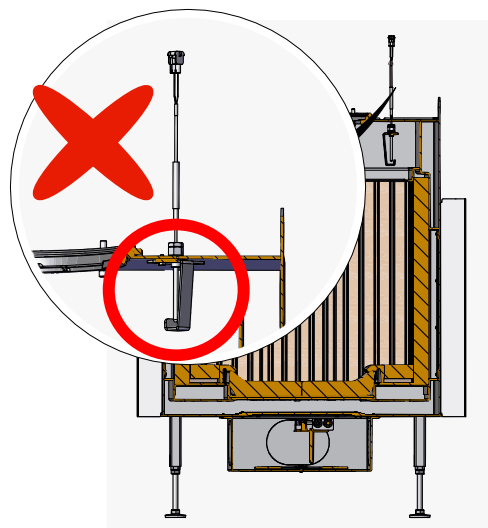
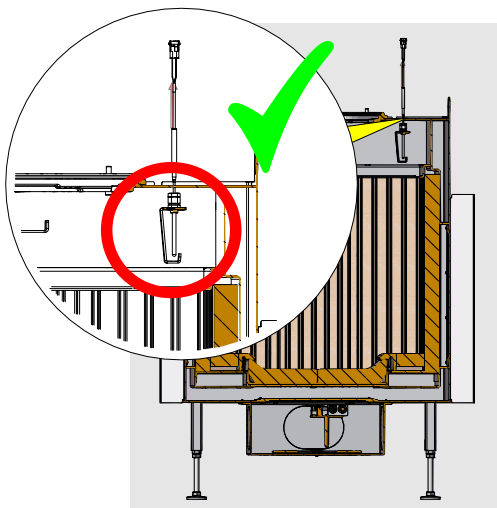


Arbeitsschritte

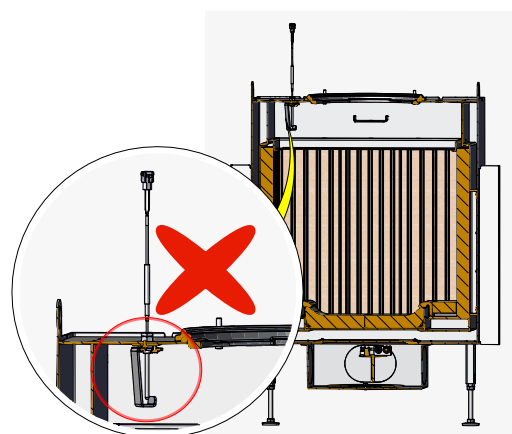
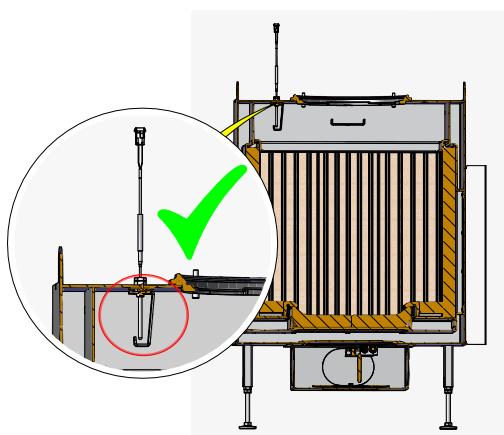




**Variante:
Thermoele-
ment rechts**



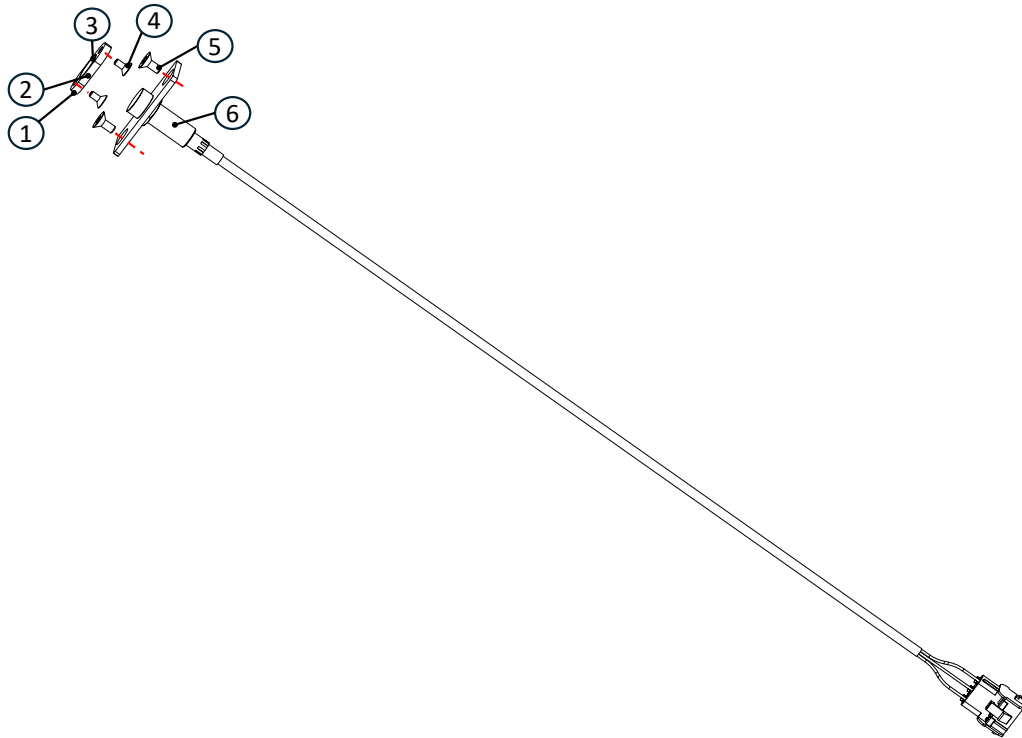
**Variante:
Thermoele-
ment links**



3.9.4 TÜRKONTAKTSCHALTER

3.9.4.1 BAUTEILE TÜRKONTAKTSCHALTER

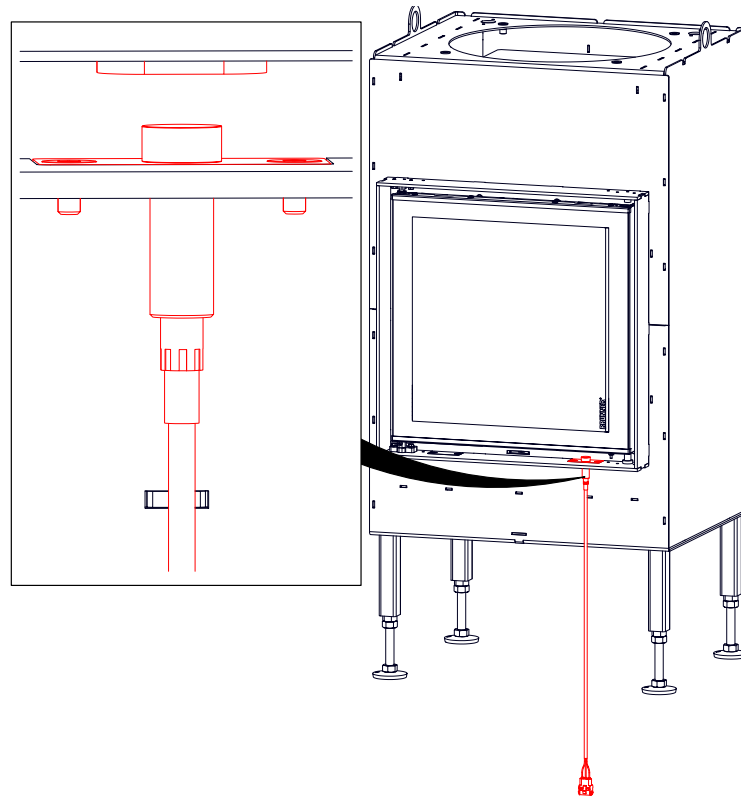
BG Türkontaktschalter ges. (E011001)



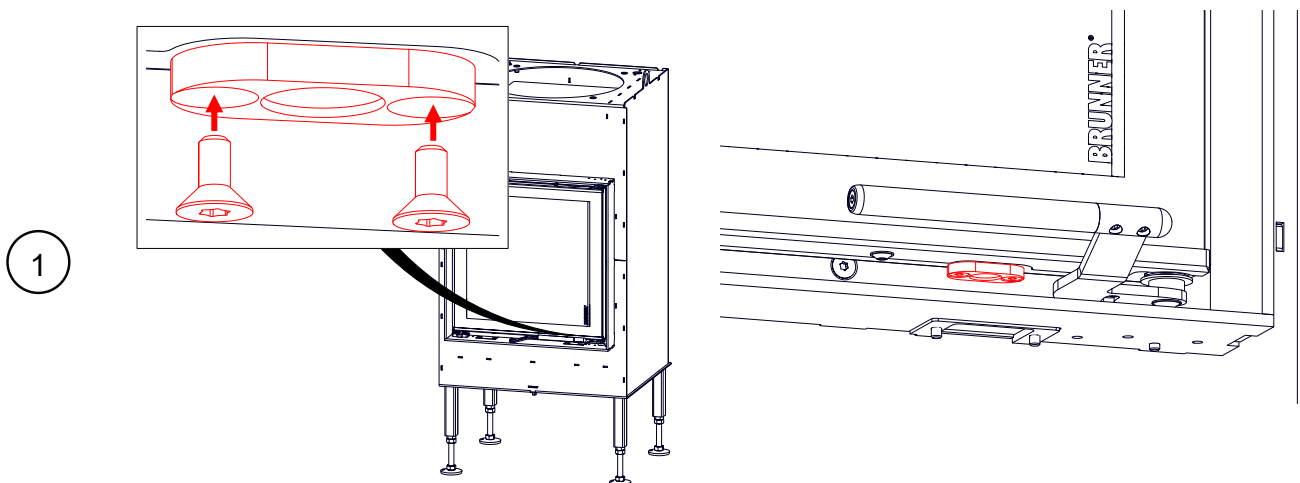
Position	Bezeichnung	Art.-Nr.	Stück
1	Halteblech Magnet	E011011	1
2	Magnet	903324	1
3	Dämmung	E011013	1
4	Senkschraube (M4x8)	800063	2
5	Senkschraube (M5x10)	800184	2
6	BG Türkontaktschalter	E011003	1

3.9.4.2 EINBAU: TÜRKONTAKTSCHALTER

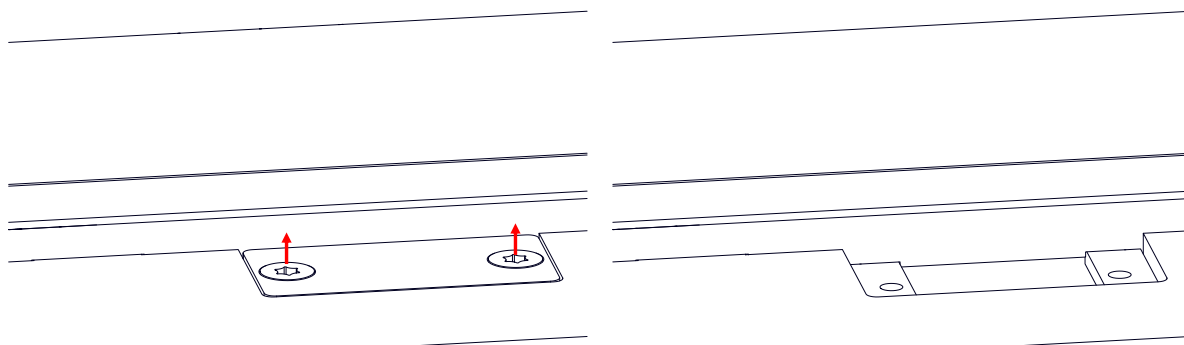
Position



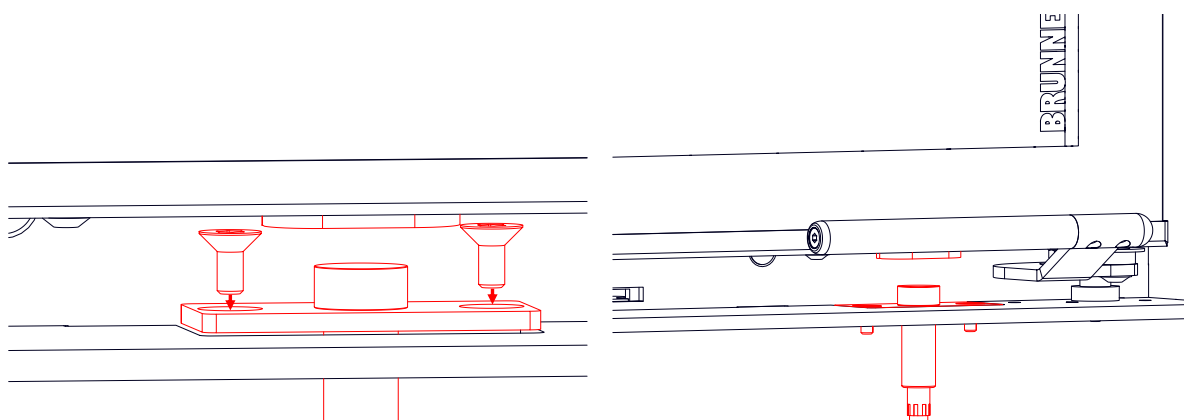
Arbeitsschritte



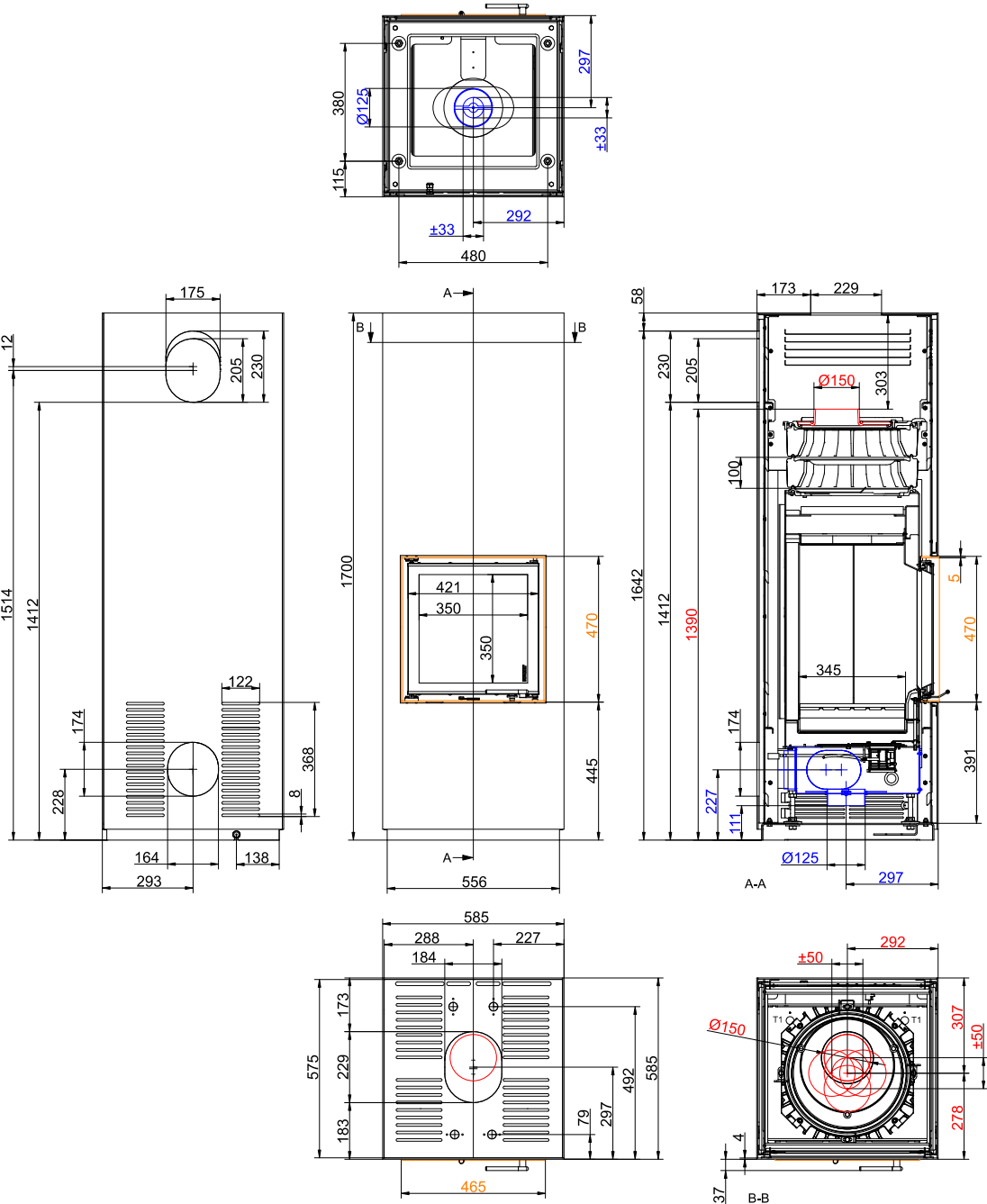
2



3

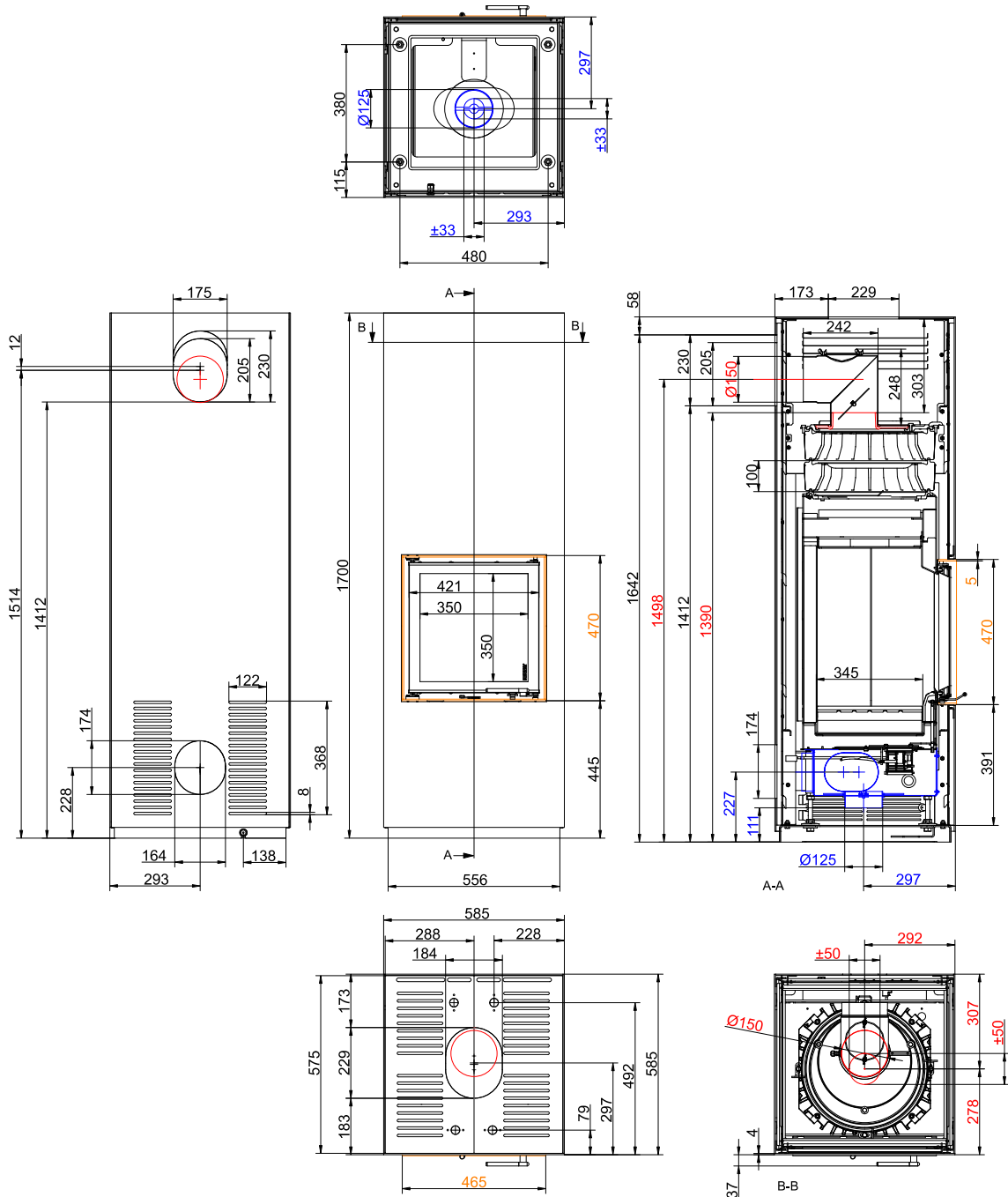


Maßblätter - BKO 42-42



...Wärmetauscherringe Guss und Abgasstutzen senkrecht

Maßblätter - BKO 42-42



...Wärmetauscherringe Guss, Bogen 90° und Abgasstutzen waagrecht

Für Zeichnungsdaten zur CAD-Planung empfehlen wir PaletteCAD. Laufend aktualisierte Maßzeichnungen unter www.brunner.de
 Rahmen/Abgasstutzen/Verbrennungsluftstutzen/Frontvarianten/Traglager farblich markiert.

Planung und Einbau - BKO 42-42

Geprüft nach		EN 13240
Daten für Funktionsnachweis		
Nennwärmeleistung	kW	7
Brennstoffumsatz	kg/h	2,1
Abgasmassenstrom	g/s	7,5
Abgastemperatur	°C	220
notwendiger Förderdruck ¹⁾	Pa	12
Verbrennungsluftbedarf	m³/h	18
Verbrennungsluftanschluß Ø	mm	125
Verkleidungsbauteile ²⁾		
Grundfläche (BxT)	mm	585 x 585
Bauhöhe	mm	1700
Mindestabstände		
zu sonstiger Anbauwand	cm	5
zu schützender / brennbarer Anbauwand	cm	5
zum Aufstellboden	cm	0
zur Decke (d _c)	cm	60
Luftquerschnitte		
Zuluft	cm²	463
Umluft	cm²	420
Mindestabstände im Strahlungsbereich, Glaskeramik / Glaskeramik beschichtet (GKB)		
im Strahlungsbereich (d _p)	cm	120 / 80
im Bodenbereich (d _F)	cm	40 / 27
im Seitenwandbereich (d _L)	cm	60 / 40
Gewicht		
Heizeinsatz	kg	158
Gesamtgewicht	kg	423
Anforderung/Grenzwerte		
EU / Deutschland	Ökodesign / 1. BImSchV (Stufe 2)	

1) Drosselklappe empfohlen

2) Merkmale Rohstahl („schwarzer Stahl“):

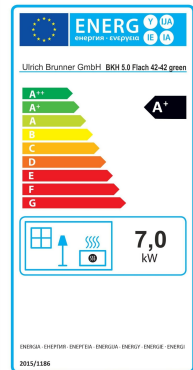
Unbehandelter Stahl mit individueller, unregelmäßiger Oberfläche und sichtbaren Gebrauchsspuren (Schweißverfärbungen, Fertigungsspuren und Unebenheiten).

Wird bei ca. 1200 Grad Celsius gewalzt - dabei entsteht eine natürliche Zunderschicht mit individueller Patina - bewusst unbearbeitet für eine authentische Optik.

Nur für den Innenbereich geeignet.

Produktdatenblatt nach (EU) 2015/1186:

Name oder Warenzeichen des Lieferanten:	Ulrich Brunner GmbH
Modellkennung:	BKH 5.0 Flach 42-42 green DT
Energieeffizienzklasse:	A+
Direkte Wärmeleistung:	7,0 kW
Indirekte Wärmeleistung:	N.A. kW
Energieeffizienzindex:	115,7
Brennstoff-Energieeffizienz (bei Nennwärmeleistung):	87,0 %
Brennstoff-Energieeffizienz (bei Mindestlast):	N.A. %
Besondere Vorkehrungen:	Siehe Produktdokumentation!

**Ulrich Brunner GmbH**

Zellhuber Ring 17-18

D-84307 Eggenfelden

Tel.: +49 (0) 8721/771- 0

E-Mail: info@brunner.deAktuelle Daten unter: www.brunner.de**Urheberrecht**

Alle in dieser technischen Dokumentation enthaltenen Informationen, Zeichnungen und technischen Beschreibungen sind unser Eigentum und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis vervielfältigt werden.

® **BRUNNER** ist ein eingetragenes Markenzeichen.

Technische Änderungen und Irrtum, Druckfehler vorbehalten.

© by Ulrich Brunner GmbH.

Doku-Nr.: 203074